

# KIRCHE *heute*

## Reformationsgedenken gewinnt Konturen

Internationaler Kongress zum Reformationsjubiläum in der Zwingli-Stadt Zürich

Man wolle mit Menschen aller Konfessionen Christus, den Grund des Glaubens, feiern, sagte Gottfried Locher, Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK), anlässlich eines Kongresses des SEK und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Kardinal Kurt Koch plädierte dafür, das gemeinsame Ziel der Bemühungen um Einheit zu präzisieren.

Die als Reformation in die Geschichte eingegangene Kette von Ereignissen, welche Martin Luther mit seinen 95 Thesen gegen den Ablass auslöste, ist nicht die einzige Erneuerungsbewegung in der 2000-jährigen Geschichte der christlichen Kirche. Die Reformation habe keinen Alleinanspruch auf Reform der Kirche, sagte Kardinal Kurt Koch, Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen. Als «zweifelloser radikalster Reformator» nannte er den heiligen Franz von Assisi. Er habe die Kirche aber nicht ohne oder gegen den Papst reformiert, sondern in Gemeinschaft mit ihm. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) habe eine ähnliche Reform initiiert. Während Franz von Assisi das gelungene Beispiel einer Reform in Einheit mit der kirchlichen Hierarchie sei, hätten die Reformen der Reformatoren zur Kirchenspaltung geführt, bedauerte Koch. Das 500-Jahre-Jubiläum der Reformation sollte dazu dienen, ein gemeinsames Ziel der Bemühungen um kirchliche Einheit zu präzisieren.

Unterschiede gibt es nicht nur zwischen der katholischen und der protestantischen Seite. Der Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), Olav Fykse Tveit, rief die Kirchen der Reformation zur Selbstreflexion auf. Die oftmals untereinander zer-



Gemeinsam auf dem Podium: Kardinal Kurt Koch (links) und Gottfried Locher äussern sich zum 500-Jahre-Jubiläum der Reformation.

strittenen Kirchen sollten sich überlegen, welchen Beitrag sie zum Reformationsjubiläum liefern könnten. Die blutige Geschichte der Reformation dürfe nicht ausgeklammert werden. Das Übergreifen der Reformation auf sein Heimatland Norwegen im 16. Jahrhundert bezeichnete Tveit als eine «Kolonialisierung».

Vielfalt könne auch eine «kreative Kraft» sein, die in der konfessionellen Differenz liege, sagte Margot Kässmann, Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017 des Rates der EKD. Ihr Blick ist ganz nach vorne gerichtet: «Es wird kein Zurück geben zu einer alten vormaligen Einheit, sondern es kann eine Einheit nach vorne geben in der Versöhnung in der Verschiedenheit.» Koch meinte dazu, es sei nicht legitim, die Situation nach der Kir-

chenspaltung ins Neue Testament zurückzutransportieren. Im Neuen Testament gebe es eine grosse Vielfalt, aber nicht aufgrund von Spaltungen.

Beim Jubiläum gehe es um den Grund des gemeinsamen Feierns, um Christus, sagte Gottfried Locher, Ratspräsident SEK. Die Kirchen der Reformation würden mit allen, die sich über diesen Grund des Feierns freuen, das Jubiläum gemeinsam feiern. Kardinal Koch begrüßte den Vorschlag, sofern Christus ganz im Vordergrund stehe. Wenn man aber die Reformation feiern wolle, dann mache dies die Katholiken etwas zurückhaltender.

Am Internationalen Kongress in Zürich nahmen rund 250 Personen aus fünf Kontinenten teil.

Regula Vogt-Kohler

## Suboptimal

«Aber», pflegen wir zu sagen. «Es war schön in den Ferien, aber...» oder «Es läuft gut im Geschäft, aber...». Wir erleben selten eine perfekte Welt und selbst bei



Maschinen, von denen behauptet wird, sie seien perfekt, findet sich eine Kehrseite. Obwohl wir um diese Beschränkung aller Dinge wissen, wünschen wir uns immer wieder das Ideal. Natürlich tun

wir das auch bei den Menschen. Die einen hoffen auf die ideale Schwiegertochter, andere auf einen Kundendienstmitarbeiter ohne Fehl und Tadel.

Wir leiden unter der Beschränktheit der Welt. Am meisten aber leiden wir unter der eigenen Unzulänglichkeit. Wir würden so vieles gerne besser machen. Wir wären gerne schneller auf den Beinen oder im Kopf, etwas weniger vergesslich oder zerstreut. Wir wären aber auch gerne moralisch bessere Menschen. Auch in Bezug auf unsere eigenen Wertmassstäbe verhalten wir uns nicht immer optimal.

Weil wir und alle andern Menschen nicht perfekt sind, ist es auch unsere Gesellschaft nicht. Kein Verein, keine Frauengruppe, kein Fussballclub macht seine oder ihre Sache einwandfrei und in immerwährender Harmonie. Nicht einmal die Kirche. Wer allerdings aus dieser Einsicht den Schluss zieht, Anstrengungen zur Verbesserung lohnten sich nicht, irrt gewaltig. Es ist wie mit der Ordnung auf einem Schreibtisch oder in einem Werkzeugkasten. Nur stetes Ordnen bewahrt uns vor dem Chaos. Und wie bei einem Haus immer irgendwo etwas gemacht werden muss, damit es nicht verlottert, so brauchen auch menschliche Gemeinschaften eine ständige Renovation.

«Ecclesia semper reformanda» heisst es oft bei reformierten Theologen. Die Kirche braucht ständig Erneuerung. Und natürlich stimmen dem – zumindest seit dem letzten Konzil – die meisten Katholiken zu. Denn die Kirchen sprechen zwar vom Himmel oder vom Reich Gottes, und sie wirken in Jesu Auftrag und mit seinem Beistand. Aber sie sind – wie wir – ein Teil dieser Welt. Die Kirche Jesu Christi – und solange sie getrennt sind, gilt das für jede einzelne Kirche – braucht ständig Menschen, die sie reinigen oder auch umbauen, damit sie ihre Aufgaben erfüllen kann. Sie muss, wie wir einzelnen Menschen, versuchen, eine gute zu sein. Vollkommen wird sie – wie wir – nicht, aber immerhin suboptimal. Alois Schuler, Chefredaktor

## WELT

### Gedenkveranstaltung für NS-Opfer in Rom

70 Jahre nach der SS-Razzia gegen die Juden in Rom hat Italien der mehr als tausend Opfer gedacht. Oberrabbiner Riccardo Di Segni mahnte, die Erinnerung daran wachzuhalten, auch wenn dies schmerzhaft sei. Die Verschleppung der Menschen in die Konzentrationslager sei ein institutionalisiertes Verbrechen gewesen. In einer Botschaft an die jüdische Gemeinde rief Papst Franziskus dazu auf, im Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus nicht nachzulassen. Staatspräsident Giorgio Napolitano begrüßte einen Gesetzesentwurf, der die Leugnung des Holocausts unter Strafe stellt und von einer Senatskommission am Tag vor dem Gedenkanlass gebilligt worden war. An der Veranstaltung in der römischen Synagoge nahmen auch die beiden letzten Überlebenden der SS-Aktion teil.

### Kirche braucht Transparenz bei Finanzen

Der Kölner Dompropst Norbert Feldhoff hat die katholische Kirche in Deutschland zu totaler Transparenz bei den Finanzen aufgerufen. «Ich würde den Diözesen in allen Fällen, in denen sie über erhebliche Vermögen verfügen, empfehlen, diese Fakten zu veröffentlichen und so transparent zu machen wie die Bistumshaushalte», sagte der frühere Kölner Generalvikar und Finanzexperte in einem Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA). Auch die SPD-Schatzmeisterin Barbara Hendricks forderte mehr Transparenz in Finanzfragen. Hendricks, Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZDK), kritisierte im Deutschlandfunk den Vermögensverwaltungsrat, der im Bistum Limburg für die Kontrolle der Finanzen des Bischöflichen Stuhls zuständig war.

## VATIKAN

### Freiburger Handreichung kein Thema

Die umstrittene Handreichung des Bistums Freiburg zum Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen war nach Angaben von Erzbischof Robert Zollitsch nicht Thema seines Gesprächs mit Papst Franziskus. Die vom Freiburger Seelsorgeamt Anfang Oktober veröffentlichte Handreichung beschreibt erstmals Wege, wie nach einer Scheidung erneut standesamtlich verheiratete Katholiken mit kirchlicher Erlaubnis beichten und zur Kommunion gehen können. Sie hatte weltweit für Schlagzeilen gesorgt.

## SCHWEIZ

### Weniger Austritte dank Franziskus

Seit dem Amtsantritt von Papst Franziskus im März gehen in der Schweiz die Kirchenaustritte zurück. Das berichtet der «Sonntags-

Blick», ohne konkrete Zahlen zu nennen. In den Kantonen Zürich und Glarus bewege sich die Abnahme der Austritte im zweistelligen Prozentbereich, hiess es dazu. Seit dem Amtsantritt von Papst Franziskus gebe es «praktisch keine Austritte mehr», sagte Pfarrer Paul Martone in Brig VS. Der Stil von Franziskus Sorge für eine positive Stimmung. In Basel sei die Tendenz zum Wiedereintritt steigend, weil die Kirche dank Franziskus positiver wahrgenommen werde, sagte Matthias Schmitz von der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt.

### Vermögensverhältnisse offenlegen

Vor dem Hintergrund des Falls Limburg plädiert der Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz (RKZ), Daniel Kosch, für grösstmögliche Transparenz in finanziellen Belangen der Schweizer Bistümer. Die Informationsbeauftragte des Bistums Basel, Adrienne Suvada, verweist im Winterthurer «Landboten» darauf, dass die Kirchgemeinden in der Schweiz gesetzlich dazu verpflichtet sind, ihren Finanzhaushalt und ihr Vermögen offenzulegen. Was jedoch das Vermögen des Bischöflichen Stuhls angehe, so müsse der Bischof selber entscheiden, ob er die Finanzen öffentlich machen wolle. Ein Fall Limburg sei im Bistum Basel kaum möglich. Das Bistum verfüge über sehr geringe Finanzen, und die Bistümer würden in der Schweiz, anders als in Deutschland, die Kirchensteuern nicht direkt, sondern nur über die kantonalkirchlichen Organisationen erhalten. Zudem müssten alle Projekte, die von Bischof Felix Gmür initiiert würden, von der Finanzkommission abgesegnet werden.

Quelle: Kipa

## WAS BEDEUTET ...

### ... Einheit?

«Sie sollen eins sein, wie wir eins sind.» Jesu Gebet zum Vater, überliefert in Johannes 17, ist der Motor der ökumenischen Bemühungen. Wie können Christen «Vater unser» beten und dabei getrennt bleiben? Die ökumenische Bewegung entstand vor rund hundert Jahren. Seit fünfzig Jahren macht auch die katholische Kirche mit. Offen ist in der Diskussion, wie viel Einheitlichkeit für die Einheit nötig ist. In den aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen hat sich das Konzept der «Einheit in versöhnter Verschiedenheit» durchgesetzt. Auf dieser Basis haben Reformierte und Lutheraner Kirchengemeinschaft. Die katholische Kirche will aber erst die Fragen von Amt und Kirchenverständnis geklärt haben, bevor sie Abendmahls-/ Eucharistiegemeinschaft ins Auge fasst. as



Gotische Pracht in Südengland: Kathedrale von Exeter.

## Brauchen wir unsere vielen Kirchen?

### JESAJA 66,1–2

So spricht JHWH:

*Der Himmel ist mein Thron  
und die Erde der Schemel für meine Füße.*

*Was wäre das für ein Haus,  
das ihr mir bauen könntet?*

*Was wäre das für ein Ort,  
an dem ich ausruhen könnte?*

*Denn all das hat meine Hand gemacht,  
es gehört mir ja schon –*

*Spruch JHWHs.*

(Einheitsübersetzung)

In diesem Sommer war ich in Südengland, um die wunderschönen Kathedralen zu besichtigen. Die Grossartigkeit dieser gotischen Kirchenräume ist einfach umwerfend. Man kann nur staunen, was das Mittelalter zur Ehre Gottes – manchmal allerdings auch aus Prestigegründen – hervorgebracht hat. Zahlreiche Touristen, die oft keine Ahnung mehr von Religion und Theologie haben, bestaunen diese Kunstwerke wie in einem Museum. Manchmal geht es an diesen Orten auch zu wie auf einem Marktplatz, und von Frömmigkeit oder Andacht ist wenig zu spüren. Sind solche Prachtbauten für den Glauben nötig?

Viele von uns sind bedrückt darüber, dass inzwischen manche Gemeinden zu grösseren Komplexen zusammengelegt werden, was für

viele, vor allem ältere Menschen, schwierig ist. Manche Kirchen müssen geschlossen oder sogar verkauft werden, und so verlieren viele Christen ihren Ort, wo sie vielleicht schon getauft worden sind oder geheiratet haben. Es gibt auch Kirchen, die sogar abgerissen werden. Das Problem ist nicht neu. Bereits in alttestamentlicher Zeit, als der Jerusalemer Tempel im 6. Jh. v.Chr. von den Babyloniern zerstört wurde, hatten die Israeliten vergleichbare Probleme. Viele weinten der verlorenen Pracht nach, aber der Tempel wurde wieder aufgebaut, allerdings nicht ganz so schön wie der Tempel Salomos. Aber schliesslich wurde auch dieser Bau im Jahre 70 n.Chr. endgültig von den Römern zerstört und nie mehr aufgebaut. Seither haben die Juden überall auf der Welt Synagogen als Treffpunkte und Gebetsorte gebaut.

Brauchen wir eigentlich alle diese Kirchen? Schon in biblischer Zeit gab es eine grosse Diskussion um den damaligen Tempelbau. Eine Hälfte des Volkes war dagegen, weil ja JHWH, der Gott Israels, kein Haus braucht, in dem er wohnen kann. Vielmehr ist er eine Gottheit, die mit ihrem Volk unterwegs ist. Die andere Hälfte verlangte einen Tempel «wie alle Völker ringsum». Gott braucht solche Bauwerke sicher nicht, so sagt unser nachexilischer Prophet in der Tradition des grossen Jesaja.

Gott braucht keine Prachtbauten, aber wir brauchen solche Orte oder Treffpunkte, wie es sie ja schon in der frühen christlichen Zeit gab. Zuerst traf man sich in grösseren Häusern, später, zur Zeit der Christenverfolgung durch die Römer, in Katakomben, die zum Teil wunderschön ausgemalt sind. Der Spruch Jesajas ist keine Anklage, sondern er will offensichtlich trösten in schlimmer Zeit. So sind auch wir gefordert, nicht einfach Konsumenten zu sein, sondern die Sache in die Hand zu nehmen. Es ist unsere Aufgabe als Christen, solche Orte zu finden. Gott braucht sie nicht, aber wir brauchen sie. Unser Engagement und unsere Fantasie sind gefordert, immer wieder geeignete Formen zu finden, damit ein Gemeindeleben, Gottesdienste, Feste, Gespräche und vieles mehr stattfinden können. Es muss nicht immer alles grösser, globaler werden, vielleicht ist es auch gut, kleinere Formen auszuprobieren. Denn ein christliches Leben ohne Gemeinschaft ist nicht denkbar, lebendiger Glaube braucht andere ...

*Helen Schüngel-Straumann*

# Dekanat Olten-Niederamt

## 19. Herbstlager der Ministranten Stüsslingen-Rohr

### Die «Minis» erfüllten ihre Mission mit Bravour

**Vom 28. September – 5. Oktober verbrachte die Ministrantenschar Stüsslingen-Rohr ihr 19. Herbstlager in Kandersteg. Elf Leiter, 43 Kinder und eine dreiköpfige Küchenmannschaft trafen sich am Samstagmorgen, um ihre Mission aufzunehmen.**

Die 43 hochtalentierten Nachwuchsagentinnen und Nachwuchsagenten folgten der Einladung von ihrer Geheimdienstchefin «M». Die Kinder wurden anlässlich einer bedrohlichen Videobotschaft einberufen. Die Botschaft stammte vom berüchtigten Bösewicht «Dr. Rar», der gegenüber der Geheimdienstchefin «M» die Drohung aussprach, die Welt Herrschaft an sich zu reißen, falls er nicht innert einem Tag eine Million Franken erhalten werde. Zudem teilte er den Kindern mit, dass die Geldübergabe in Kandersteg vonstatten gehen soll.

So machten sich die Agenten auf, um den Bösewicht «Dr. Rar» schnellstmöglich festzunehmen. Bei ihrer Ankunft erkundeten die Kinder in einem Orientierungslauf die Umgebung von Kandersteg. Anschliessend begannen sie die geheime Unterkunft einzurichten. Am Abend absolvierten die Agenten mehrere Aufgaben, um Ihre Teamfähigkeit zu steigern.

Am Sonntagmorgen bewältigten die Kinder einen vielseitigen Test, der sie auf ihre sportliche Verfassung sowie ihr Geschick prüfte. Am Nachmittag mussten die Kinder ihre Fähigkeiten im Bau einer Geheimbasis bestehend aus Blachen sowie in der Erstellung einer Seilbahn unter Beweis stellen. Am Abend feierten die Kinder den gemeinsam gestalteten Gottesdienst, welcher sich mit der Thematik «Mut und Angst» auseinandersetzte.

Am darauffolgenden Morgen erhielten wir eine Videobotschaft vom Bösewicht «Dr. Rar». Er meldete sich zu Wort, da er nicht den geforderten Geldbetrag erhalten hatte. Da wir seine Auflagen nicht erfüllt hatten, verübte er einen Anschlag in der Nähe vom Oeschinensee. In der Hoffnung, einen Hinweis zum Versteck von «Dr. Rar» zu finden, beschlossen die

Agenten, den Tatort sogleich zu besichtigen. Bei der Wanderung, welche von Kandersteg hinauf zum Oeschinensee führte, fanden die Kinder zahlreiche Hinweise. Am darauffolgenden Unterhaltungsabend, den die Kinder ausgiebig genossen, erholten sie sich von den Anstrengungen.

Am Dienstag setzten die Kinder die gesammelten Hinweise in einem Geländespiel ein, das ihnen ermöglichte, das Versteck ausfindig zu machen. Jedoch trafen sie nur auf die beiden Gehilfinnen des Bösewichts, welche die Agenten unverzüglich in Gefangenschaft nahmen.

Mitten in der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch brachen die beiden Gehilfinnen aus und entführten dabei die Geheimdienstchefin «M», was die Kinder zwang, ihren Schlaf zu unterbrechen. Denn die Mission konnte ohne «M» nicht weitergeführt werden. Bei der Suche nach «M» entdeckten die Kinder jedoch nur eine weitere Videobotschaft, worin der Bösewicht Lösegeld von einer Million Schweizer Franken für die Befreiung von «M» verlangte.

Zufälligerweise fanden am nächsten Tag in Kandersteg die olympischen Spiele statt, bei denen die Sieger eine Prämie über einer Million Franken erhielten. So kam es, dass die Kinder durch ihren grossen Einsatz die Spiele zu ihren Gunsten entscheiden konnten und anschliessend dem Bösewicht das Lösegeld überreichten. Im Gegenzug durften die Kinder

«M» wieder in ihre Arme schliessen. «M» teilte ihren Agenten mit, dass «Dr. Rar» eine weitere Geldforderung über zehn Millionen Franken an die Agenten stellte und er ihnen dafür bis am Freitag Zeit liesse. Am Abend blendeten die Kinder dies jedoch aus und liessen den strapaziösen Tag mit einem spannenden Film ausklingen.

Am Donnerstagmorgen bereiteten sich die Kinder in einem Postenlauf auf den darauffolgenden Tag vor. Auch der Nachmittag wurde von den Kindern als Vorbereitung genutzt, indem Sie im Atelier hilfreiche Gegenstände für die anstehende Suche bastelten. Am Abend versuchten sich die Agenten erfolglos, im Spielcasino die notwendige Geldsumme zu erspielen.

Der Freitag startete mit dem finalen Geländespiel. Dabei trugen die Kinder nochmals alle Hinweise zusammen und kamen zum Entschluss, einen weiteren Ort als mögliches Versteck des Bösewichts entdeckt zu haben. Als die Kinder etliche Hindernisse überwunden hatten, folgte der lang ersehnte Augenblick der Festnahme des Bösewichts «Dr. Rar». Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf die Lagerschlussfeier. Die Kinder bereiteten mit voller Hingabe das Festmahl zu und verliehen ihrer Unterkunft den passenden Rahmen für die folgende Feier.

Am Samstag verabschiedeten sich die Kinder von ihrer Geheimbasis und von der erlebnisreichen Woche in Kandersteg. *ERO*



**KIRCHE** heute

35. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 33 03  
Fax 062 293 33 06  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Satz/Layout:**  
AGI AG, 5023 Biberstein  
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, [agiag@bluewin.ch](mailto:agiag@bluewin.ch)

**Druck:** Dietschi AG, 4600 Olten

# Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, [rkkgolten@bluewin.ch](mailto:rkkgolten@bluewin.ch)  
 Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.  
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, [sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch)  
 Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, [jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch)



## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

**Dienstag, 29. Oktober**  
 10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Altersheim Ruttigen

**Donnerstag, 31. Oktober**  
 09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat  
 10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

**Freitag, 1. November**  
 10.15 christkath. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

**Gottesdienst im Kantonsspital Olten**  
**Sonntag, 27. Oktober**  
 10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im Mehrzweckraum



### Taizé-Feier

Kurze, stets wiederholte Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der wir gesammelt beten können. Stille und kurze Texte aus der Bibel lassen uns Ruhe finden und sie klingen nach in den Alltag hinein.

Am **Donnerstag, 31. Oktober, 18.00 Uhr** treffen wir uns im Chorraum der Kirche St. Martin. Herzlich willkommen!

## Unterstützung privater Organisationen im In- und Ausland

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

Unsere Dienste am Menschen im kirchlichen Rahmen (sog. Diakonie) werden vor allem in unseren beiden Pfarreien gelebt und angeboten. Seit Jahren unterstützt unsere Kirchgemeinde aber auch mit einem Teil der Steuereinnahmen private Organisationen, welche soziale Aufgaben erfüllen und sich um benachteiligte Menschen kümmern. Da es sich um Steuergelder handelt, achten wir darauf, dass diese Spenden solchen Organisationen zugutekommen, deren interne Kosten gering sind und dadurch auch einen starken multiplikatoren Effekt erreichen. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen an dieser Stelle den Dank, den wir immer wieder von diesen Organisationen erhalten, an Sie alle weiterzugeben. Die für das laufende Rechnungsjahr 2013 bewilligten Fr. 22'500.– wurden am 21. August 2013 vom Kirchgemeinderat folgenden Institutionen zugesprochen:

Pro Filia Olten	Fr. 6000.–
Jugend & Sprachen Olten	Fr. 6000.–
Offene Kirche Region Olten	Fr. 3000.–
Caritas Solothurn, Markt Olten	Fr. 3000.–
ACISJF – IN Via (Association Catholique Internationale / Pendent zum schweiz. Verband PRO FILIA Antoniushaus	Fr. 2000.–
Seraphisches Liebeswerk Solothurn	Fr. 2000.–
Karmelitinnenkloster Le Pâquier	Fr. 500.–

Gleichzeitig überweist unsere Kirchgemeinde alljährlich auf Antrag und im Namen der beiden Pfarreien je Fr. 10000.– an Organisationen, welche im Ausland tätig sind, als Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Dritten Welt. Dieses Jahr wurden berücksichtigt:

<i>Im Namen der Pfarrei St. Marien</i>	
MIVA transportiert Hilfe, Wil	Fr. 2000.–
Verein Liberdade, Wangen	Fr. 2000.–

Fachst. Katechese (Sudanhilfe), Aarau	Fr. 2000.–
Brücke – le Pont / Projekt in Togo/Benin	Fr. 2000.–
MISSIO / Aktion Sternsingen	Fr. 2000.–

<i>Im Namen der Pfarrei St. Martin</i>	
Pfarreiaktion Solidaritäts- Zentrum Taalabaya, Libanon	Fr. 4000.–
Sr. Blasia Zihlmann, Tanzania	Fr. 2000.–
Bishop Joseph Raiappu von Mannar/ Sri Lanka am Weltmissionstag vom 19./20. 10. 13 in St. Martin	Fr. 2000.–
Father Suhar Pereira, MA-Student an der Universität Luzern, zugunsten der Arbeit seiner Kapuzinerprovinz in Maharashtra/Indien	Fr. 2000.–

**CHILE mit Kind**

**Samstag, 2. November 2013**  
 16.30 Uhr Pfarrsaal  
 von St. Marien

„Allerheiligen  
 Allerseeelen  
 vom Leben und Sterben“

Dieses Mal ohne Teilete.

Alle Familien mit Kindern bis zu 6 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Euch!

Vorbereitung: Annemarie Burkhard und Monika Schraner Küttel

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
 Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
 Postkonto: 46-3223-5

**Sonntag, 27. Oktober**  
 Kollekte: Jugendseelsorge Kanton Solothurn  
 08.00 Eucharistiefeier  
 19.00 Pfarreigottesdienst

**Montag und Donnerstag**  
 18.30 Eucharistiefeier

**Dienstag, Mittwoch**  
 06.45 Eucharistiefeier

**Donnerstag**  
 Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
 Stille Anbetung in der Klosterkirche.  
 Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

**Freitag, 1. November – Allerheiligen**  
 Kollekte: Procap Solothurn  
 08.00 Eucharistiefeier

**Kein** Pfarreigottesdienst um 19.00 Uhr

**Samstag, 2. November – Allerseeelen**  
 06.45 Eucharistiefeier und Friedhofbesuch

## Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag, 5. November, 19.30 Uhr:**  
 Glaubensvertiefung im Klostersäli  
**Dienstag, 12. November, 15.00 Uhr:**  
 Eucharistiefeier in der Klosterkirche  
**Dienstag, 19. November, 19.30 Uhr:**  
 Glaubensmeditation im Klostersäli



## BLICKPUNKT

Heilig werden heisst leer werden, um sich täglich erfüllen zu lassen von der zärtlichen Gegenwart Gottes, die sogar stärker ist als Tod.

Pierre Stutz

## Beichtgelegenheit

**Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.**  
**Während der Woche** melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

**advents markt**  
 im klostergarten

**5. – 8. Dezember 2013**

38 Chalets – schönes Rahmenprogramm – Verpflegung in der Kapuzinerstube, in der Raclettstube (neu), in der Kaffeestube und am Grillstand.

# Olten St. Martin

**Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch**  
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

## 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 26. Oktober**

### 18.00 Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten

Jahrzeit für Frieda und Gustav Bächler-Frey, Steffi und Louis Bächler-Gessler, Dora und Paul Kamber-Bächler, Elisa und Hermine Frey, Maria Büttiker-Studer, Imre Nemeth, Werner Mollet-Marietta, Alma und Max Schenker-Hery, Thekla und Albert Hery-Stampfli, Martha und Pietro Danussi-Tomasini, Rosa Walker-Frei, Bertha und Jules Merquin-Zeller

**Sonntag, 27. Oktober**

### 09.30 Eucharistiefeier

### 11.00 Santa Messa italiana

### 19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

**Dienstag, 29. Oktober**

### 09.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 31. Oktober**

### 09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

### 18.00 Taizé-Gebet

**Freitag, 1. November – ALLERHEILIGEN**

### 09.30 Eucharistiefeier

Kantor und Orgel

### 11.00 Santa Messa italiana

### 17.00 Gedenkfeier für alle Verstorbenen unserer St. Martinspfarrei

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

## Kollekte

### Einzug

26./27. Oktober:

Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO.

### Ertrag

Aussergewöhnliche Ausgaben der Pfarrei:

Fr. 1042.25.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender.



## Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir in unsere christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Am 22. September in der Klosterkirche:

- Carina Marleen Küpfer, der Eltern Andrea und Philipp Küpfer-Diwo, Ringstrasse 27, 4600 Olten

Am 22. September in der St. Martinskirche:

- Alessio-Thiago Maisano, der Eltern Jenny und Silvio Maisano-Weitzel, Blattenmoosstrasse 24, 6014 Luzern

Am 29. September in der St. Martinskirche:

- Fabia Bärenfaller, der Eltern Carmela und Marco Bärenfaller-Petretta, Bodenackerstrasse 35, 4657 Dulliken

Wir wünschen den Tauffamilien eine glückliche, von Gott gesegnete Zukunft.



## Totengedenk-Gottesdienst von Allerheiligen

Im Totengedenk-Gottesdienst von Allerheiligen, am 1. November um 17 h 00, erinnern wir uns zusammen mit den Familienangehörigen an die Toten unserer Pfarrei seit dem Allerheiligentag 2012.

## Frauengemeinschaft St. Martin

Am **Dienstag, 29. Oktober**, lädt die Frauengemeinschaft St. Martin Frauen ab 70 zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein.

Beginn **14 h 30** im Josefsaal.

Anmeldungen nimmt Agostina Dinkel bis zum 25. Oktober entgegen. Tel. 062 212 61 63.

Agostina Dinkel, Präsidentin

## Ohne Druck in die Advents- und Weihnachtszeit



Es ist ein jährlich wiederkehrendes Ritual: Kommt man aus den Herbstferien zurück, trifft man in grösseren Einkaufsläden auf die ersten Weihnachts-Auslagen. Viele Menschen haben Mühe mit diesen weihnachtlichen Vorboten im Oktober. Statt Vorfreude spüren sie Überdross. Fängt dann die Adventszeit wirklich an, ist vielen die Lust auf Weihnachten bereits vergangen.

Das muss nicht sein: Die Oltnen Religionslehrerin Trudy Wey gibt Vorschläge, wie die Tage und Wochen vor Weihnachten stimmungsvoll gestaltet werden können. Präsentiert werden Rituale und Ideen für zu Hause, die eine Adventszeit fernab von Konsum und Druck hin zu mehr Besinnlichkeit und echter Freude ermöglichen sollen.

Der Abend unter dem Motto «Weihnachten entschleunigen» richtet sich sowohl an Eltern schulpflichtiger Kinder als auch an alle anderen interessierten Personen.

Die Gruppe «Bildung des Pfarreirats» sowie die Gruppe «Taufe plus» freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, am **Dienstag, 29. Oktober, 20 h 00 im Bibliotheksaal der St. Martinskirche.**

Urs Bloch



Am **Mittwoch, 30. Oktober**, findet von **16 h 30 bis 18 h 30** der Höck der Unterstufenminis (bis und mit 6. Klasse) statt.

Wir treffen uns vor dem Pfarreiheim. Herzliche Einladung!

Monique von Arx, Miniverantwortliche

## Innehalten und Ruhe finden:



Singen, beten, Stille – wir laden Sie am **31. Oktober um 18 h 00** in die Kirche St. Martin (Chorraum) zu einem halbstündigen Taizé-Gebet ein.

Anschliessend treffen wir uns zu einem kurzen Umtrunk im Bibliotheksaal. Wir freuen uns auf Sie!

Team Offene Kirche Region Olten

## Renovation der Turmkapelle

Im Jahre 2003 wurde die Turmkapelle restauriert. Der Boden wurde in Fronarbeit mit Fliesen verlegt. Die spätromanische Madonna und der in der Tradition des heiligen Grabes eingelagerte frühgotische Christus-Torso sind Sinnbilder des menschlichen Lebens und Sterbens. Beim Fürbittenbuch steht die kleine Statue des segnenden Kapuzinerheiligen Padre Pio da Pietrelcina.

Der rege benutzte, nach zehn Jahren vom Kerzenruss ganz schwarz gewordene Gebetsraum wurde neu gestrichen. Zudem konnte ein formschöner Kerzenlichtständer angeschafft werden. Dank einem neuartigen Filtersystem gibt er über 70% weniger Russ ab. Er schützt damit die Bausubstanz und verbessert das Raumklima nachhaltig. Möge die besondere Gebetsatmosphäre in unserer Turmkapelle die vielen Anliegen weiterhin gut begleiten!

P. Hanspeter Betschart

## VORANZEIGE

### 8. November, 20.00 Uhr im Josefsaal St. Martinskirche:

Ehemalige Strassenkinder aus Bolivien führen das Theaterstück «**Krumme Pfote, Milchgesicht und ein grünes Weizenkorn – ein Stück Zeitgeschichte Boliviens**» auf.

Freier Eintritt. Kollekte für das Strassenkinderprojekt «Tres soles».

Eine Veranstaltung im Rahmen der Erzählnacht, mitorganisiert und getragen von den Stadtpfarreien.

Ressort Bildung aus dem Pfarreirat

# Olten St. Marien

**Pfarramt:** Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11  
[pfarramt@st-marien-olten.ch](mailto:pfarramt@st-marien-olten.ch)  
[www.st-marien-olten.ch](http://www.st-marien-olten.ch)  
**Gemeindeleiter:** Peter Fromm und Bruder Josef Bründler  
**Sekretariat:** Stella Lehmann-Pensabene,  
Maria von Däniken-Gübeli

**Katechese:** Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13  
[storz-fromm@st-marien-olten.ch](mailto:storz-fromm@st-marien-olten.ch)  
**Sozial- und Beratungsdienst:** Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14  
[sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch)  
**Jugendarbeit:** Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47  
[jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch)

## 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 26. Oktober**

**18.00 Eucharistiefeier**

**Vorstellung der Erstkommunikanten**  
Jahrzeit für Anton Schumacher-Oeschger

**Sonntag, 27. Oktober**

**10.45 Eucharistiefeier**

**19.00 Eucharistiefeier** in der Klosterkirche

### Die Kollekte

nehmen wir für die Eröffnung des neuen CARITAS-Ladens an der Unterführungsstrasse am Bifangplatz auf.

Montag, 28. Oktober

**18.00 Gottesdienst** der tamilischen Gemeinschaft  
in der Kapelle

Mittwoch, 30. Oktober

**09.00 Eucharistiefeier,**  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

## Hochfest Allerheiligen

**Freitag, 1. November**

14.00 Rosenkranzgebet

**14.30 Eucharistische Anbetung**

in der Ecce-Homo-Kapelle

**18.30 Festliche Messfeier**

Jahrzeit für Monique Estelle Kissling-Roullier;  
Rosa Jeker; Margrit Liechti-Diefenbacher;  
Erika Späni-Liechti; Peter Lippi-Flury; Alice Maritz; Theresia Gsponer-Biberbost; Erich Eichenberger-Zaugg; Walter H. Jäggi und Eltern Lys und Hans Jäggi-Savaré

## Fest Allerseelen

**Samstag, 2. November**

**18.00 Messfeier und**

**Gedächtnis für die Pfarreiangehörigen,**  
die während der vergangenen zwölf Monate verstorben sind.

Der Kirchenchor singt v.a. geistliche Lieder aus Irland.

## Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Donnerstag, in den Wintermonaten um **16.00 Uhr**, in der Kapelle der Marienkirche. An Allerheiligen findet kein Rosenkranzgebet statt.

## Ministranten

Nach den Herbstferien beginnen auch die Treffen der Minis am Freitagabend wieder. Jetzt am **Freitag, 25. Oktober**, werden Räbelichtli geschnitzt. Karla Kissling, Julia Sommer und Sofia Studer helfen euch gerne dabei, dass aus eurer Räbe ein tolles Lichtli wird, das ihr mit nach Hause nehmen und dort vor die Türe oder vor das Fenster stellen könnt. Viel Spass bei dieser tollen Ministunde.

**CHILE mit Chind**

## Allerheiligen und Allerseelen – auch für Kinder

Das Team von «Chile mit Chind» lädt am Allerseelentag ebenfalls zu einer Feier ein! Beachten Sie dazu bitte die Einladung auf der sog. «Stadtseite» dieser Ausgabe (Seite 5).

## Sternsingeraktion 2014



Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst JRS kümmert sich seit 20 Jahren um die Flüchtlinge in Malawi. Das Wohl der Kinder steht dabei im Vordergrund. Um den Jungen und Mädchen im Flüchtlingslager die Chance auf Schulbildung und somit auf eine Perspektive für ihr Leben zu geben, braucht es viel Unterstützung beim Schulmaterial, Weiterbildungen für die Lehrkräfte, medizinische Versorgung, usw. Die Aktion der Sternsinger in der Schweiz, Deutschland und Österreich kann eine grosse Hilfe sein. Im letzten Jahr wurde allein in der Schweiz das neue Rekord-Sammelergebnis in Höhe von Fr. 1.504.450.– erreicht. Das motiviert uns hier, dass wir wieder mit viel Engagement mitmachen und uns einsetzen für die Kinder im Flüchtlingslager in Malawi, damit die Kinder in ihrer Heimat eine Zukunft sehen können, um nicht weiter zu fliehen und womöglich im Mittelmeer zu ertrinken. So laden wir alle Kinder ein, sich anzumelden für die diesjährige Aktion. Die Flyer sind in den Schulen verteilt worden und liegen auch in den Kirchen auf. Erwachsene können sich ebenfalls engagieren. **Das erste Treffen für die Erwachsenen ist am Mittwoch, 30. Oktober, um 19.00 Uhr im Pfarreizentrum.**

Mechtild Storz-Fromm

## Der Allerheiligentag

Wir dürfen diesen frohen, hellen Festtag am Beginn der dunklen Jahreszeit feiern. So freuen wir uns, wenn wir an diesem Festtag in grosser Versammlung einstimmen in jenen Lobgesang aller Heiligen und Seligen, die so, wie sie zu ihrer irdischen Lebenszeit geglaubt haben, nun ohne Ende schauen und feiern. Eine Vorsängergruppe trägt die Gestaltung musikalisch mit.

## Der Allerseelentag

am Tag darauf dient der Förderung einer christlichen Erinnerungskultur. Im Gottesdienst um 18.00 Uhr gedenken wir namentlich aller Pfarreiangehörigen, die während der vergangenen zwölf Monate verstorben sind. Zu diesem Gottesdienst wurden die Trauerfamilien speziell eingeladen. Der Marienchor schenkt dieser bewegenden Liturgie eine zusätzliche emotionale Vertiefung mit den Gesängen aus Irland.

## Frauen Bibel Abend

**Abigajil**

**5. November**

**19-21 Uhr**

**Pfarrsaal St. Marien**

Ein Angebot der Frauengemeinschaft St. Marien



## Weihnachtsmusical

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern, liebe Gottis, Opas, Tanten und Cousins! Was wäre ein Weihnachtsmusical ohne Sängerrinnen und Sänger, ohne Band, ohne Schauspieler, ohne tolle Songs, ohne ... **Darum brauchen wir dich!**

Die **Proben** finden jeweils von **10.00 – 11.30 Uhr** im Pfarrsaal St. Marien statt:

**Samstag: 30. 11., 7. 12., 14. 12., 21. 12.**

**Hauptprobe mit Band:**

**Montag, 23. 12., von 13.30 – 15.30 Uhr**

**Krippenfeier am Heiligen Abend:**

**Dienstag, 24. 12., Vorprobe um 15.00 Uhr,**

**Feier: 17.00 Uhr.**

Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlicher Kultur und Herkunft!

Bernie Müller, Karin Pawelzik und Team

## Sternsingeraktion

Möchtest du dabei sein, wenn wir Sternsinger den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

Wenn du Freude am Singen hast und schon mindestens in der 3. Klasse bist, dann bist du herzlich eingeladen mitzumachen bei der **Sternsingeraktion 2014.**

**Proben im Pfarrsaal St. Marien:**

Donnerstag, 21. November, 17.30 – 19.00 Uhr

Dienstag, 3. Dezember, 17.30 – 19.30 Uhr

Samstag, 4. Januar, 10.30 – 12.00 Uhr

**Hausbesuche und Besuche in Altersheimen**

Samstag, 4. Januar 2014

Sonntag, 5. Januar

mit Gottesdienst um 10.45 Uhr

**Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!**

Anmeldetalons liegen in der Kirche auf. Bitte einsenden oder im Religionsunterricht abgeben. Pfarramt St. Marien, Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11, [pfarramt@st-marien-olten.ch](mailto:pfarramt@st-marien-olten.ch), [www.st-marien-olten.ch](http://www.st-marien-olten.ch)

## Wichtige Termine

1. 11. Festgottesdienst zu Allerheiligen
2. 11. Allerseelengottesdienst
3. – 7. Woche der Religionen, v.a.
7. 11. Multireligiöses Friedensgebet in der Kapelle der Marienkirche
5. 11. Strickstube
6. 11. Gedächtnisfeier der verstorbenen FG-Mitglieder
9. 11. Familiengottesdienst zum St. Martinsfest in der Martinskirche. Es singt der Kinder- und Jugendchor
16. 11. «Nacht der Lichter» in St. Martin

## 30. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 26. Oktober

*Wir nehmen das Opfer für Kovive auf und danken herzlich für Ihre Spende.*

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**  
*Jahrzeit für Germaine und Josef Sapin-Muggli, Ursula Schwaller-Gambon, Yvonne und Oskar Zeier-Büchler*

### Sonntag, 27. Oktober

**10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**

**10.30 Sonntigsfiir** zum Thema «Erntedankfest»  
*in der Mauritiusstube*

Montag, 28. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet *in der Bruderklausekapelle*

Mittwoch, 30. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet *in der Bruderklausekapelle*

**09.00 Eucharistiefeier**

*in der Bruderklausekapelle*

### Freitag, 1. November – Allerheiligen

**16.00 Gräberbesuch mit ökum. Gedenkfeier**  
unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Trimbach

**19.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier mit Totengedenken** *in der Kirche, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor St. Mauritius*

### 31. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: Kirchenbauhilfe*

### Samstag, 2. November – Allerseelen

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**  
*Dreissigster für Hans Cotting*  
*Jahrzeit für Gertrud und Walter Studer-Bernold*

## Erstes Treffen zum konfessionellen Religionsunterricht der 1. Klasse

**Samstag, 26. Oktober, 09.00 Uhr**  
*in der Mauritiuskirche.*

Die reformierten, christkatholischen und röm.-katholischen Kinder aus Trimbach, Ifenthal/Hauenstein und Wisen treffen sich gemeinsam mit ihren Eltern um 09.00 Uhr zur Einstimmung vor dem Religionsunterricht in der Mauritiuskirche. Anschliessend verteilen sich die Kinder in die konfessionsspezifischen Unterrichtslektionen. Unsere Kinder werden sich mit dem Thema Weihwasser/Kreuzzeichen befassen. Am Ende des Unterrichtes kommen die Kinder wieder zum gemeinsamen Abschluss zusammen. *Anschliessend sind alle herzlich zum Suppentag in den ref. Johannessaal eingeladen.*



### Die drei Kirchgemeinden laden herzlich zum Suppentag ein.

**Samstag, 26. Oktober, ab 11.30 Uhr**  
*im ref. Johannessaal*

Das Organisationsteam ist für Kuchen- und Dessertspenden sehr dankbar.

## Obiligatorisches Firmweekend in Freiburg im Breisgau am 26./27. Oktober



Die Jugendlichen des **Firmkurses 2014** treffen sich am **Samstag, 26. Oktober, um 10.15 Uhr** auf **Gleis 7**, Bahnhof Olten, zur Abfahrt mit dem Zug nach Freiburg.

Rückkehr ist am Sonntag, 27. Oktober, um 17.25 Uhr Bahnhof Olten.



### Sonntag, 27. Oktober 10.30 Uhr in der Mauritiusstube

Parallel zum Gottesdienst um 10.30 Uhr laden wir alle Kinder ab Kindergartenalter bis zur 3. Klasse herzlich zur Sunntigsfiir in die Mauritiusstube ein.

*Das Thema der Feier lautet «Erntedankfest».*

### Religionsunterricht 2. Sek B/K

#### Dienstag, 29. Oktober

Die Jugendlichen der 2. Sek B/K treffen sich um **15.40 Uhr** im ref. Johannessaal zum ökum. Blockunterricht.

### Herzliche Einladung zum Mittwochgottesdienst vom 30. Oktober um 09.00 Uhr in der Bruderklausekapelle

Nach der Umgestaltung der Bruderklausekapelle möchten wir versuchsweise die Mittwochgottesdienste vermehrt in der Kapelle anbieten. Ab sofort werden alle Gottesdienste, ausser die offizielle Müttermesse am 1. Mittwoch im Monat, in der Kapelle abgehalten, und wir freuen uns, den neugestalteten Raum gemeinsam mit unseren Pfarreiangehörigen nützen zu können.



### Wir trauern um ...

In den vergangenen Tagen sind in unserer Pfarrei verstorben:

Am 5. Oktober ist im Alter von 76 Jahren **Kuno Burkhardt**, ehemaliger Sakristan und Lektor unserer Pfarrei und am 8. Oktober, 80-jährig, **Theresia Grütter-Neu**, beide mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Oasis.

*Herr, nimm die Verstorbenen auf in dein Reich und schenke ihnen den ewigen Frieden.*



### Runde Geburtstage im Oktober

#### 80 Jahre

22. 10. **Kurt Berlinger-Kohler**, Kirchfeldstr. 1

#### 85 Jahre

21. 10. **Margrit Winkler-Meienberger**, Marienheim, Wangen

28. 10. **Antonio De Blasi-Giannelli**, Gugenstr. 20

30. 10. **Stefano Reitano-Roscitano**, Kreuzstr. 12

*Wir gratulieren der Jubilarin und den Jubilaren ganz herzlich und wünschen alles Liebe, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.*

## Pfarrreiratssitzung

Der Pfarreirat trifft sich am **Mittwoch, 30. Oktober, um 19.30 Uhr** zur Sitzung im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums Kirchfeld.



### Totengedenkfeier Allerheiligen, 1. November

**16.00 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof mit ökum. Feier, begleitet von der Musikgesellschaft Trimbach**

**19.00 Uhr Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor St. Mauritius**

in der wir namentlich unserer seit November 2012 verstorbenen Pfarreiangehörigen gedenken:

*Margaritha Strub-Ramsperger, Maria Ramel-Schneider, Bruno Marti, Hedy Müller-Breitenmoser, Susi Stöckli-Wyss, Werner Bammert, Ettore Hirschi-Dalle-Sasse, Johann Waser, Marisa Bruhin-Boschi, Otto Affolter, Johanna Studer-Lehmann, Peter Theodor Bitterli, Elisa Frieda Ursprung-Odermatt, Marie Kreuzer, Vincenza Catalano-Porpiglia, Janine Blaser-Trostel, Hedwig Strähl-Vogel, Rosa Kreuzer-Ackermann, Urs Vinzenz Meyer, Anton Adolf Gubeli, Helene Lang-Kummer, Elisabeth Schön-Geiser, Dora Oggero, Richard Geiser sen., Hans Kuppelwieser, Katharina Studer-Widmer, Ilda Bernard-Toniutti, Heinrich Blauertz, Hans Cotting, Theresia Grütter-Neu, Kuno Burkhardt.*

## VORANZEIGE:



Der Gottesdienst vom Sonntag, 3. November, wird von den Schülern und Schülerinnen der 5. Klasse mitgestaltet.

Während dieser Eucharistiefeier wird den Jugendlichen feierlich die persönliche Bibel übergeben.



### Herbsttage

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süsse in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer jetzt alleine ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben und wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

*Rainer Maria Rilke*



# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

**Sonntag, 27. Oktober – 30. Sonntag im JK**  
**09.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

Kollekte für den Ausgleichsfonds  
der Weltkirche MISSIO

**Freitag, 1. November – Allerheiligen**  
**10.00 Gottesdienst mit Gräberbesuch** in Wisen

**15.00 Gottesdienst mit Totengedenken**  
für unsere verstorbenen Angehörigen  
und Freunde,  
anschliessend Gräberbesuch  
Opfer für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel

VORANZEIGE:

**Sonntag, 3. November**

**09.15 Pfarrgottesdienst** in Wisen



**Am Fest Allerheiligen**

ist um **15.00 Uhr** ein **Gottesdienst**, gehalten von Pater Paul **mit Totengedenken** für unsere Verstorbenen, im besonderen für die seit Allerheiligen 2012 Verstorbenen: *Rosmarie Strub-Bitterli und Albertine Meier-Kamber.*

**Das Opfer**

ist für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel bestimmt. Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften. Die Kirchenbauhilfe sucht durch Subventionen Ausgleich zu schaffen. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Spendefreudigkeit aller Glaubenden angewiesen.

# Wisen

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

**Sonntag, 27. Oktober – 30. Sonntag im JK**  
**09.15 Pfarrgottesdienst** in Ifenthal

**Freitag, 1. November – Allerheiligen**  
**10.00 Pfarrgottesdienst** in Wisen

Opfer für das Kapuzinerkloster Olten  
Anschliessend Friedhofbesuch

**15.00 Pfarrgottesdienst** in Ifenthal  
Anschliessend Friedhofbesuch

VORANZEIGE:

**Sonntag, 3. November**

**09.15 Pfarrgottesdienst** in Wisen

*Uhr* im Pfarreiheim neben der Kirche in *Ifenthal*. Alle Interessenten sind herzlich Willkommen.

**Allerheiligen**

**Freitag, 1. November**

Wir gedenken an diesem Tag aller Heiligen in unserer Katholischen Kirche. Wir kennen ganz viele Heilige. Einige sind sehr bekannt, weil ihnen was bestimmtes zugesprochen wird, wie der Heilige Antonius, zu dem wir beten, wenn wir etwas suchen oder verloren haben.

Die meisten kennen den Heiligen, der ihren Namen trägt. Und den Heiligen Josef, Kirchenpatron unserer Kirche.

Jedoch gibt es viele Menschen, die offiziell keine Heiligen sind, jedoch in ihrem Leben so viel Gutes getan haben, dass auch sie für uns Heilige sind.

Wir gedenken an diesem Tag auch unserer Verstorbenen. An jene, die auf unserem Friedhof die letzte

Ruhe gefunden haben oder die wir kannten und nicht mehr unter uns weilen. Unsere Dorfgemeinschaft ist noch vollzählig seit dem letzten Jahr.

Wir gedenken aller uns vorangegangenen um 10.00 Uhr in *Wisen*. Anschliessend besuchen wir die Gräber auf dem Friedhof. Und die Musikgesellschaft Eintracht Wisen wird spielen.

**Zum Schmunzeln**

**Freispruch**

Der berühmte Strafverteidiger hatte einen bekannten Einbrecher zu verteidigen, und es gelang seiner Kunst, einen Freispruch zu erwirken. Als der Anwalt mit seinem Klient das Gerichtsgebäude verliess, sagte der Einbrecher:

«*Ich komme gelegentlich noch bei ihnen vorbei, Herr Doktor, um mich zu bedanken!*»

«*Schöne, schön*», murmelt der Anwalt, «*aber bitte bei Tag!*»

**Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein**  
**Chorproben**

Ab **Donnerstag, 24. Oktober**, nach den Herbstferien, beginnen die Chorproben wieder um **20.15**

# Anderssprachige Gottesdienste

**Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd**

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

**SANTE MESSE**

**Sabato 26. 10.:** Ore 19.00 Messa a Dulliken.  
**Domenica 27. 10.:** Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.  
**Venerdì 1. 11.:** **Tutti i Santi:** Ore 09.00 Messa a Schönenwerd; **subito dopo la Messa visita di preghiera al cimitero di Schönenwerd.**  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.  
**Ore 14.30 Visita di preghiera al cimitero di Dulliken.**  
**Ore 15.15 Visita di preghiera al cimitero di Olten.**

**AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI**

**Lunedì 28. 10.:**

Ore 20.00 St. Marien: Preghiera del gruppo RnS.  
Ore 20.15 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

**Giovedì 31. 10.:**

Ore 14.00 Dulliken: gruppo «Amici del Giovedì».  
Ore 20.00 Prove di canto.

**Sabato 2. 11.:**

**Ore 20.30 St. Martin Olten:**  
**commemorazione di tutti i fedeli defunti.**

**Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:**

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

*Santa Misa* en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,  
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

**Vietnamesen-Seelsorge:**

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

**Kath. Kroatenmission SO**

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

*Messfeiern:*

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

**Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO**  
**Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs**

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19  
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

**Santa Missa na Capela Heiliggeist:**

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

**Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):**

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

**Local:**

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

**Contacto:**

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,  
pastoral.br@kathbern.ch  
Tel. 031 307 14 19

**Atividades da Missão em Olten:**

*Escola da Fé, Estudo Bíblico*  
*Momento de Oração / CINECATÓLICA*

**Quando:**

*Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30*  
*Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30*

*Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00*  
*Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00*

**Local:**

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

# Wangen

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchweg 2, 4612 Wangen  
Tel. 062 212 50 00, Fax 062 212 20 27  
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch  
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara  
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter  
Mo, Fr 13.30 – 17.00 Uhr  
Di, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr

## ZUR LITURGIE

### Samstag, 26. Oktober

17.00 – 18.00 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

### 18.30 Gottesdienst

**Kollekte:** Für den Samariterverein, Wangen

### Sonntag, 27. Oktober – 30. Sonntag im JK

### 10.00 Gottesdienst

Montag, 28. Oktober

**09.30 Eucharistiefeier** im Marienheim

Mittwoch, 30. Oktober

**09.30 Gottesdienst** im Marienheim

Donnerstag, 31. Oktober

08.45 Rosenkranz

**09.15 Gottesdienst der FMG** in der Kapelle  
Wir Gedenken unserem verstorbenen Mitglied  
Frau Lydia Wandeler-Rast

### Freitag, 1. November – Allerheiligen

### 10.00 Gottesdienst mit Chorgesang

### 14.30 Gedächtnisfeier

Für alle seit Allerheiligen 2012 aus unserer Pfarrei Verstorbenen, mit Friedhofsbesuch; gesanglich unterstützt vom Chor «Musica Sacra» unter der Leitung von Herrn Oskar Bader aus Balsthal. Musikalische Umrahmung von der Musikgesellschaft Wangen.

### Samstag, 2. November – Allerseelen

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

### 17.00 Gottesdienst (\*\*Winterzeit)

Dreissigster für Frau Lydia Wandeler-Rast

### Sonntag, 3. November

**08.00 Gottesdienst** in der Kapelle Bethlehem

### 10.00 Gottesdienst

## ZUR PFARREIARBEIT



### Tag der Völker

Christen aus verschiedenen Ländern feiern einen gemeinsamen Gottesdienst (**am Sonntag, 10. November, um 10.00 Uhr in der Galluskirche**), der von verschiedenen Sprachen und Kulturen geprägt ist.

Anschliessend sind alle GottesdienstbesucherInnen ins **Alpschulhaus** Wangen bei Olten zum gemütlichen Beisammensein beim **Mittagessen** eingeladen. Dieser Anlass fördert die Solidarität der verschiedenen Christen und Kulturen unter- und miteinander.

Der Festtag soll daran erinnern, dass **vor Gott** die Menschen aller Völker und Rassen **gleichwertig** sind und dass gerade in christlichen Gemeinden diese Grundhaltung in besonderem Masse gepflegt werden sollte. Damit können wir zum Ausdruck bringen, dass die Welt immer mehr zusammenrückt und ein **friedliches Zusammenleben** nur dort möglich ist, wo auch gegenseitiger **Respekt und Toleranz** gelebt werden.

Hier im Alltag, ganz besonders am **«Tag der Völker»** seinen persönlichen Beitrag zu leisten, **ist jeder einzelne Christ eingeladen.**



## Totengedenken

Am 4. Oktober nahmen wir Abschied von Frau **Josepha Bader**, wohnhaft gewesen an der Mittelgäustr. 124, in Wangen.

Frau Bader ist in ihrem 84. Lebensjahr verstorben.

Am 14. Oktober nahmen wir Abschied von Frau **Christine Zumstein Emmenegger**, wohnhaft gewesen an der Bornwaldstr. 3 in Olten.

Frau Zumstein Emmenegger ist in ihrem 49. Lebensjahr verstorben.

*Wir wünschen beiden Verstorbenen den ewigen Frieden.*

## Allerheiligen und Allerseelen



Nicht erst mit der Umstellung der Uhr auf die Winterzeit spüren wir, dass die Tage kürzer und kälter werden. Die Natur draussen ist längst auf dem Rückzug. Zu Millionen fallen die Blätter von den Bäumen. Der Nachtfrost lässt die letzten Blüten erblassen. Die nebligen Novembertage drücken auf das Gemüt. Viele Pflanzen sterben ab und weisen uns hin auf unsere eigene Vergänglichkeit. Die Feste Allerheiligen und Allerseelen wollen uns helfen, dass wir uns mit dieser Wirklichkeit auseinandersetzen.

An diesem Tag erinnern wir uns an die Gesamtheit der «Heiligen», die je auf ihre Weise durch ihr Leben und Wirken, häufig auch durch ihren Märtyrertod, den christlichen Glauben bezeugten. Wir alle sind «heilig» durch unsere Taufe, weil Gott jeden von uns unbedingt liebt. Die Feste Allerheiligen und Allerseelen lenken unsere Gedanken über das Irdische hinaus.

Allerheiligen und Allerseelen hängen eng zusammen. Das verdeutlicht besonders der Gräberbesuch am Nachmittag. Wir pflegen die Verbindung zu unseren verstorbenen Eltern, Ehepartnern und Verwandten. Wir glauben, dass all das Gute, das sie vollbracht haben, nicht unter den Tisch der Geschichte fällt. Vor dem auferstandenen und erhöhten Christus kann all das bestehen, was ihm ähnlich macht. Das Programm der Bergpredigt wie auch die Seligpreisungen, die wir im Evangelium lesen, werden in der Gemeinschaft mit Gott im Himmel am meisten verwirklicht und erfahren. Alle Verstorbenen, die auf Christus ihre Hoffnung gesetzt haben, dürfen ihren Erlöser erleben, wie er seine Liebe bis zum Tod am Kreuz als Auferstandener fortsetzt und das Begonnene vollendet.

## Mutter und Kind-Treffen



Zom **Zwärgelplousch** lade mer öich i  
Chömet doch ou ond sit derbi.  
Es get Kaffi ond feini Zöpfe  
D'Chender chöi spele ond omehöpfe.  
Zäme si i dr gmüetleche Gmeinschaft,  
do entstoht so mängi nöi Fröndschaft!

Am **Donnerstag 7. November**, treffen wir uns um **09.00 bis 11.00 Uhr** bei Kaffee und Züpfe zum Zwergen-Plausch im Kath. Pfarreiheim.

**Bitte anmelden bis Dienstag, 5. November, bei:**  
Judith Egli, 079 858 63 36, oder  
Tabea Zimmermann, 079 611 93 21.  
Dankeschön!

Wir freuen uns, viele Mütter, Väter und Grosseltern mit ihren kleinen (Grossen-) Kindern begrüßen zu dürfen.

**Der nächste Zwergenplausch findet am 6. Januar 2014 statt.**

Juhuii, dann gibt es einen Dreikönigskuchen.

*Das Vorbereitungsteam*



**Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft  
Wangen bei Olten**

## Gedenkgottesdienst

Im Gottesdienst vom **Donnerstag, 14. November**, gedenken wir unseren Mitgliedern, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Beim anschliessenden Züpfezmorge können wir den Morgen mit plaudern und gemütlichem Zusammensein ausklingen lassen.



**Wir freuen uns auf einen  
besinnlichen Gottesdienst und  
ein gemütliches Züpfezmorge  
mit grosser Beteiligung.**

*Das Vorbereitungsteam*

# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,  
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte: Berufsausbildung für Jugendliche in Gjakova im Kosovo

## 30. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 26. Oktober**

**17.30 Einschreibegottesdienst der Firmanden**

Erste Jahrzeit für Franz Arnold-Haas

Jahrzeit für Emma Uebelhard-Grünenfelder

**Sonntag, 27. Oktober**

**09.30 Eucharistiefeier**

**11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach**

Mittwoch, 30. Oktober

**10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum**

**18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach**

Donnerstag, 31. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

**09.30 Mariengottesdienst**

Kollekte: Schweizerischer Heiligland-Verein,

Hilfe für Kinder in Syrien

**Freitag, 1. November – Fest Allerheiligen**

**09.30 Eucharistiefeier**

Der Kirchenchor singt eine englische Messe von Harold Dark, Crossing the Bar.

Gedenkfeier für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres mit anschliessendem Friedhofbesuch

**Samstag, 2. November – Allerseelen**

**17.30 Eucharistiefeier**

## Zu Allerheiligen:

### Heiligenverehrung muss nicht konfessionstrennend sein

Lange Zeit war die Heiligenverehrung ein grosser Streitpunkt zwischen evangelischen und katholischen Christinnen und Christen. Für eine ökumenische Heiligenverehrung hat reformierterseits wohl Walter Nigg (1903 – 1988) die grösste Bresche geschlagen. Aus der Zeit der reformierten Glaubensväter stammt ja die Anklage, die Katholiken verkürzten das Mittelum Jesu Christi, vergötzten den Menschen und gäben durch Reliquien- und Bilderkult den dunkeln Weg des Aberglaubens frei.

Beweist nicht die in der katholischen Kirche nie aufgegebenen Heiligenverehrung, dass wir eine hohe Meinung vom Menschen haben? Wir sind überzeugt, dass er Ebenbild Gottes ist, trotz des Sündenfalls, und dass die Gnade ihn nicht zu zerstören braucht, um ihn zu erlösen, vielmehr Erlösung Erhöhung bedeutet. In diesem Urteil über den Menschen sind wir mit den Reformatoren nicht einig. Was ist menschlicher, als die Toten zu ehren? Welches Volk möchte sich erlauben, seine grossen Toten zu ignorieren? Jeder hält es für richtig und förderlich, dass die Heiligen in Denkmälern, Schriften, Reden und Gedenktagen unter uns fortexistieren. Erinnerung bewahrt Bestes, dass es nicht verkümmert oder abstirbt. Soll der Geist der Guten mit ihnen begraben sein?

Griechen und Römer, die Ahnherren unserer Kultur, hatten ihre Heroen, die sie zu Helfern, Halbgöttern, Schutzgottheiten erhöhten. Aber auch die Juden, eifersüchtig bedacht auf die Ehre des einzigen Gottes, verehrten die Engel, Erzväter, Propheten und Märtyrer und wallfahrten zu ihren Gräbern, sich in schwerer Zeit Kraft zu holen.

(Fortsetzung folgt im nächsten Pfarrblatt)

## Gräberbesuch

Wir besuchen an diesem Tag die Gräber im Glauben, dass die Gestorbenen uns nicht genommen wurden, sondern dass sie uns auf dem Weg ins Reich Gottes vorangegangen sind. Wir gedenken speziell all derer, die seit Allerheiligen 2012 aus unserer Mitte heimgerufen worden sind:

Cäsar Berger-Hauri, Lore Nimrichter-Herzig, Maria Fischer-Simeoni, Anna Schibler-Kellerhals, Mark Maka-Tuqi, Guido Renggli, Willy Kamber-Lustenberger, Magdalene Weber, Anna Eichmann-Fluri, Monika Müller, Monika Studer-Flury, Elisabeth Bohnenblust-Kamber, Josef Schumacher, Lidia Vogel-Piccin, Ernst Bitterli-Falciola, Katrin Flury, Oskar Borner-Nägele, Irma Flückiger-Troller, Rosa Rötheli-Aerni, Stefan Hagmann, Hans Bader-Sieber, Rosa Maria Christmann-Pfiffner, Hedwig Nussbaumer-Kaufmann, Margrit Hodel-Progin, Elisabeth Kreienbühl-Borner, Clara Lüscher-Nussbaumer, Marius Aerni-Rötheli, Isabella Nünlist-Pezzera, Stefan Dietschi, Frieda Kamber-Wilhelm, Josef Kamber-Bobst, Walter und Anna Maria Vogel-Roos, Kevin Tiago Bleuer, Clara Schumacher-Rötheli



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Freitag, 20. September, im Alter von 4 Jahren Kevin Tiago Bleuer, wohnhaft gewesen an der Eigasse 15, in Hägendorf.

*Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen...

... zum 65. Geburtstag:

12. Frau Lotti von Wartburg  
Kohlholzweg 2A, Hägendorf

... zum 70. Geburtstag:

5. Herrn Josef Brunner  
Weinhaldenfeld 5, Hägendorf

... zum 75. Geburtstag

3. Herrn Emil Grepper  
Vogelberg 27, Hägendorf

... zum 80. Geburtstag

3. Frau Martha Hodel  
Eggbergstrasse 1, Hägendorf



2014 in Hägendorf



## Einschreibegottesdienst der Firmanden

Wir laden sie alle herzlich zum Einschreibegottesdienst vom **Samstag, 26. Oktober**, in der Pfarrkirche Hägendorf ein.

## Verabschiedung von Dr. Alois Schifferle

Im Gottesdienst von Samstag, 5. Oktober, wurde Dr. Alois Schifferle von der Kirchgemeinde verabschiedet. Nach seiner dreimonatigen Tätigkeit als Pfarrer in Vertretung, erwarten ihn neue Aufgaben. Wir danken ihm für seinen grossen Einsatz und die vielen guten Gespräche, die wir mit ihm führen durften.

Die Kirchgemeinde wünscht Dr. Alois Schifferle alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

i. A. des Kirchgemeinderates  
Monika Studer

## Päpstliche Ehrung

Dr. Urs Studer wurde für jahrzehntelanges Orgelspiel in unserer Pfarrei geehrt.



In der Messe von Samstag, 5. Oktober durfte Pfr. Alois Schifferle an Dr. Urs Studer eine persönliche Urkunde von unserem Papst Franziskus übergeben.

Dieser aussergewöhnlichen Ehrung schliesst sich die Kirchgemeinde an.

Wir danken Dr. Urs Studer für seinen langjährigen Dienst und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfüllung beim Orgelspiel.



i. A. des Kirchgemeinderates  
Monika Studer

## Weihnachtspäckliaktion

Abgabe der Weihnachtspäckli in der reformierten Kirche Hägendorf:

**Donnerstag, 31. Oktober, von 17.00 – 18.30 Uhr**

**Donnerstag, 14. November, von 17.00 – 18.30 Uhr**

**Samstag, 9. November, von 11.00 – 14.00 Uhr**

Im Namen der Christlichen Ostmission danken wir Ihnen, dass Sie sich auf diese Art für benachteiligte Menschen im Osten einsetzen.

## Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr

Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;

einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:

<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>

(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

# Kappel-Boningen

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
**Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel**  
Tel. 062 216 12 56  
Fax 062 216 00 47  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

**Pfarradministrator:**  
Andreas Gschwind

**Öffnungszeiten Sekretariat:**  
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,  
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)  
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr  
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

## Samstag, 26. Oktober

**17.30 Eucharistiefeier** in Gunzgen

**17.30 Sonntigsfiir** im Pfarreisaal in Kappel

## Sonntag, 27. Oktober

**30. Sonntag im Jahreskreis**

**08.45 Eucharistiefeier** in Boningen

**10.00 Sonntigsfiir**

auf der Empore in der Kirche in Boningen

**10.15 Eucharistiefeier** in Kappel

Hubertusmesse (Jagdhörner)

Die Kollekten sind bestimmt für das  
Solothurnische Studentenpatronat.

Dienstag, 29. Oktober

**09.00 Eucharistiefeier** in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 30. Oktober

**09.00 Eucharistiefeier** in Kappel

## Freitag, 1. November

### ALLERHEILIGEN

**10.15 Regionaler Gottesdienst** in Kappel

Der Kirchenchor singt die Messe «CAECILIA»  
von Arno Müller mit obligater Querflöte  
(Isabelle Ulrich, Querflöte).

**14.00 Totengedenkfeier** in Kappel,

musikalisch umrahmt von der Cello- und  
Orgelmusik (Stephan Sperisen, Violoncello)  
Die Kollekten sind bestimmt für die MIVA

### Kollekten September 2013

3. 9.	Kapuzinerkloster Olten	Fr.	236.20
	Antoniushaus Solothurn	Fr.	236.20
	(Trauerfeier Hugo Flury-Müller)		
7./8. 9.	Jugend und Sprachen	Fr.	235.10
16. 9.	Bildung gegen Armut	Fr.	3104.95
22. 9.	Evang. Hilfswerk HEKS	Fr.	459.55
29. 9.	Diözesanes Opfer	Fr.	305.60

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden!

### Hubertusfeier

Am **Sonntag, 27. Oktober**, findet in Kappel um  
**10.15 Uhr** die Hubertusfeier statt.

Unter der musikalischen Leitung von Alois Kiss-  
ling spielen die Jagdhornbläser Falkenstein und die  
Oberaargauer Jagdhornbläser.

Im Anschluss offeriert die Jagdgesellschaft Born  
einen Apéro.



### Wegbegleitung

Kappel-Boningen, Gunzgen

Am **Montag, 28. Oktober**: Erstes Treffen des Ein-  
führungskurses für Freiwillige von **19.00 bis 22.00**  
**Uhr** im Pfarreissal (!) in Kappel.

### 4.- bis 6.-Klässler von Boningen

Am **18. September** waren die Kinder von Boningen  
auf Besuch in der Hostienbäckerei in Solothurn.  
Hier ein paar Impressionen von ihnen:

Natascha, Silja, Sophie und Dominic (6. Klasse)  
«Wir fuhren mit Giger mit dem Flugzeug nach  
Solothurn. Wir gingen in die Hostienbäckerei.  
Wir konnten die knusprigen Hostien probieren. Das  
war sehr lecker. Danach gingen wir eins ziehen  
mit Frau Giger und alte Kollegin. Wir liefen zum  
Bahnhof und hatten Spass. Im Zug konnten wir  
einen Bericht schreiben und das kam dabei raus.  
Das war ein schöner Morgen».

Sarah (6. Klasse),  
Larissa, Fabienne und Tim (4. Klasse).

«4., 6. Klasse fuhr nach Solothurn in die Hostien-  
bäckerei mit Frau Giger. Hingekommen sind wir  
mit dem Zug. Dazu sind wir ganz nass geworden.

### Kollekte vom 1. November

Gesammelt wird für MIVA, und zwar für 35 Fahr-  
räder für ehrenamtlich tätige Laienmitarbeite-  
rinnen in der Diözese Arua, die im äussersten  
nordöstlichen Zipfel Ugandas liegt. Eine der  
29 Pfarreien dieser Diözese ist die St. Daniels  
Comboni Catholic Parish in Obi. Diese ist in  
4 pastorale Zonen unterteilt mit insgesamt 15 Ka-  
pellen, die von je 2 Katechisten betreut werden.  
Ohne die 40 Laienmitarbeiterinnen, die täglich  
im Durchschnitt 16 km zurücklegen, würde der  
Priester in der 25 km<sup>2</sup> grossen Pfarrei mit ihren  
79 kleinen christlichen Gemeinden auf verlorenem  
Posten stehen. Die Beschaffung von 35 Velos ist  
deshalb eine dringende Notwendigkeit für die Auf-  
rechterhaltung des kirchlichen Lebens.

### VORANZEIGE – Metzgete

Der **Kirchenchor** Kappel-Boningen lädt am **Sonn-  
tag, 3. November, ab 11.00 Uhr** zur Metzgete im  
Pfarreisaal ein.

Es hat uns gefallen. Sr. Priska hat uns das Tonbild  
gezeigt und dann die Backmaschine, die Stanz-  
maschine und wo die Hostien kontrolliert werden.  
Wir durften Hostienbrot mitnehmen, das die Kinder  
auf der Rückfahrt knappern konnten».



# Gunzgen

**Pfarramt und Pfarreisekretariat:**  
Röm.-kath. Pfarramt,  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

**Pfarradministrator:** Andreas Gschwind,  
Kappel

**Sekretariat:** Helena Lachmuth  
Tel. 062 216 13 56  
**Bürozeiten:** Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

## Samstag, 26. Oktober

**17.30 Eucharistiefeier**

Kollekte: Für das Soloth. Studentenpatronat

Dienstag, 29. Oktober

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 31. Oktober

18.30 Rosenkranz

**Keine** Abendmesse

## Freitag, 1. November – ALLERHEILIGEN

**10.15 Regionaler Gottesdienst** in Kappel

**15.30 Totengedenkfeier** in Gunzgen

Die Kollekten sind für die MIVA bestimmt.

### Wegbegleitung

Kappel-Boningen,  
Gunzgen

Am **Montag, 28. Oktober**: Erstes Treffen des Ein-  
führungskurses für Freiwillige von **19.00 bis 22.00**  
**Uhr** im Pfarreissal (!) in Kappel.



### Kollekte vom 1. November

Gesammelt wird für MIVA, und zwar für 35 Fahr-  
räder für ehrenamtlich tätige Laienmitarbeite-  
rinnen in der Diözese Arua, die im äussersten  
nordöstlichen Zipfel Ugandas liegt. Eine der  
29 Pfarreien dieser Diözese ist die St. Daniels  
Comboni Catholic Parish in Obi. Diese ist in  
4 pastorale Zonen unterteilt mit insgesamt 15 Ka-  
pellen, die von je 2 Katechisten betreut werden.  
Ohne die 40 Laienmitarbeiterinnen, die täglich  
im Durchschnitt 16 km zurücklegen, würde der  
Priester in der 25 km<sup>2</sup> grossen Pfarrei mit ihren  
79 kleinen christlichen Gemeinden auf verlorenem  
Posten stehen. Die Beschaffung von 35 Velos ist  
deshalb eine dringende Notwendigkeit für die Auf-  
rechterhaltung des kirchlichen Lebens.

### Seniorenvereinigung

Am **Donnerstag, 31. Oktober**:

**Mittagessen und Vortrag** im Gemeindesaal,  
gemäss sep. Programm.

### Kollekten September

1. 9.	Theologische Fakultät	Fr.	113.25
8. 9.	Jugend und Sprachen	Fr.	99.75
14. 9.	Bildung gegen Armut	Fr.	127.00
20. 9.	Krebsliga für Kinder (Trauergottesdienst René Walser)	Fr.	278.95
22. 9.	Inländische Mission	Fr.	142.95
26. 9.	Pfarreibedürfnisse (Dreissigster von Karl Dinkel)	Fr.	86.90
28. 9.	Diözes. Opfer für Härtefälle	Fr.	115.25

Herzlichen Dank für die grosszügigen Kollekten!

### VORANZEIGE

### Jodlerkonzert

Am **Sonntag, 3. November, findet um 17.00 Uhr**  
ein Jodler-Konzert in der Pfarrkirche statt.

# Obergösgen

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 [pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)  
**Pfarrleitung:** Vakant  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 [schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen; **Sekretariat:** Iris Stoll, DI 13.30 – 16.30/FR 08.00 – 11.00 Uhr

**Sonntag, 27. Oktober**

**30. Sonntag im Jahreskreis**

**11.00 Wort- und Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard  
*Jahrzeit für Anna-Elisa und Urs Viktor Giger-Affentranger*  
Kollekte: *Inländische Mission*

**15.00 Vietnamesischer Gottesdienst**

Mittwoch, 30. Oktober

**09.00 Wort- und Kommunionfeier**

mit Sr. Hildegard  
*Anschliessend Kaffee der Frauengemeinschaft im HSB*

**Freitag, 1. November – ALLERHEILIGEN**

**14.00 Eucharistiefeier** mit Pfarrer Eugen Stierli und Sr. Hildegard, musikalisch umrahmt mit Orgel- und Trompetenmusik  
*Jahrzeit für Ursula Kneubühler-Germann*  
Kollekte: *Kapuzinerkloster Olten*  
**Anschliessend Gräberbesuch**

VORANZEIGE

**Sonntag, 3. November – 31. Sonntag im JK**

**11.00 Wort- und Kommunionfeier**  
mit Maria Raab

**Ministranten**

*Sonntag, 27. Oktober, 11.00 Uhr:*

*Aurora, Fabiana, Sven, Jens*

*Freitag, 1. November, 14.00 Uhr:*

*Alicia, Julia*



**Wir gratulieren**

Am 2. November zum 92. Geburtstag  
Herrn *Franz Steiner*, Rosengasse 1.



**60plus-Treff**

**Jass- und Spielnachmittag**

Der nächste Treff findet am  
**Montag, 28. Oktober, von 14.00**  
**bis 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung statt. Spielfreudige sind herzlich willkommen!



**Frauengemeinschaft**

Am **Dienstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr** findet im kath. Pfarrsaal in Däniken der Vortrag «Vitamine für gute Beziehungen» mit Rene Meier, Kommunikationsberater, statt. Individuelle Teilnahme, Unkostenbeitrag Fr. 10.–. Am **Mittwoch, 30. Oktober, um 09.00 Uhr** feiern wir mit Sr. Hildegard Gottesdienst und treffen uns anschliessend zum Kaffee im HSB.

**Abschied Esther Rufener**



Liebe Esther  
wir danken Dir recht herzlich für die Arbeit, die du in unserer Pfarrei geleistet hast. Auf deinem weiteren Lebens- und Arbeitsweg wünschen wir Dir alles Gute.

*Der Kirchenrat*

Offiziell verabschiedet wird Esther Rufener am  
**Sonntag, 27. Oktober, um 09.30 Uhr in Winznau.**

**Allerheiligen – Allerseelen**

An diesen Tagen feiern wir etwas ganz Zentrales unseres Glaubens:

Der auf Gott vertrauende Mensch wird durch den Tod hineingenommen in die Herzlichkeit Gottes. Wir denken an diesen Tagen an Menschen, die sich Gott geöffnet haben und sich vom Geist Gottes führen liessen. Der Blick auf alle Heiligen bedeutet für uns Hoffnung, dass auch wir einmal das Ziel erreichen werden.

Ganz besonders laden wir alle Pfarreiangehörigen zu den Gottesdiensten an diesen Tagen ein. Möge das Mitfeiern und Zusammensein dieser Tage uns allen Kraft und Hoffnung geben, wenn wir an unsere lieben Verstorbenen denken.

Bei einigen sind diese Tage mit Trauer und Schmerz verbunden, andere spüren die weltweite Bedrohung. Doch will das bewusste Gedenken der Sterblichkeit und Vergänglichkeit uns Christen darauf hinweisen, dass uns von Gott eine grosse Zukunft verheissen ist, von der wir glauben, dass sie uns zu Gott und all unseren Lieben führt.

**Aus unserer Pfarrei sind seit 1. November 2012 verstorben:**



*Alice Kyburz-Giger, Erhard Strub-Pancaldi, Ferruccio Zardet-Ottiger, Oswald Folie-Quigley, Fritz Büttikofer-Hänggi, Karl Buser-Steinmann, Andreas Widmer-Boonmavongsa, Franz Nünlist-von Arx.*

# Winznau

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 [www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
**Pastoralassistentin:** Maria Raab [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr [judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

**Sonntag, 27. Oktober**

**30. Sonntag im Jahreskreis**

**09.30 Eucharistiefeier**

mit Pfarrer Jürg Schmid  
Verabschiedung von Esther Rufener  
*Jahrzeit für Ambros Lämmli-Kunz, Marie Lämmli, Margrit Lämmli, Vreni und Franz Lämmli-Maritz*

*Diözesane Kirchenkollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen*

Dienstag, 29. Oktober

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 31. Oktober

**09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**  
mit Sr. Hildegard

**Freitag, 1. November – Allerheiligen**

**14.00 Ökumenische Totengedenkfeier**

*auf dem Friedhof Winznau*  
mit Maria Raab und Esther Grieder  
*Mitwirkung der Musikgesellschaft Winznau*

VORANZEIGE

**Sonntag, 3. November**

**31. Sonntag im Jahreskreis**

**09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**  
**Patrozinium**

**Allerheiligen**

**Ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof**  
Am **1. November** treffen wir uns um **14.00 Uhr auf dem Friedhof** zur ökumenischen Gedenkfeier, um für unsere Verstorbenen zu beten.

Die Feier wird von der Musikgesellschaft Winznau umrahmt.

**Kommunion**

Kranke und betagte Menschen, die gerne die Hl. Kommunion zu Hause empfangen möchten, melden sich bitte beim Pfarramt, Tel. 062 295 39 28.

**Kirchenkollekten vom 14. Juli – 22. September**

Buechehof	Fr. 93.–
Inva Mobil	Fr. 69.–
MIVA	Fr. 95.–
Frauenhaus AG/SO	Fr. 51.–
Medecins sans frontières	Fr. 30.–
Gesamtschweizerische	
Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 50.–
Caritas	Fr. 74.–
Medecins sans frontières	Fr. 431.–
Schweizer Berghilfe	Fr. 137.–
Frauenhaus AG/SO	Fr. 207.–
Inländische Mission	Fr. 145.–

*Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger ein herzliches Vergelt's Gott.*



**Verabschiedung von Esther Rufener**

Liebe Esther  
Ich lernte Dich als einsatzfreudige Mitarbeiterin kennen. Zuverlässig, exakt und voll Enthusiasmus hast Du Deine vielseitigen Arbeiten, die der Unterricht mit sich bringt, ausgeführt und damit auch das Leben in unseren Pfarreien geprägt. So danke ich Dir für Dein mit-uns-Sein in den letzten 6 Jahren. In der kurzen Zeit, in der ich Dich kennenlernen durfte, habe ich gespürt, wie es Dir ein Herzensanliegen ist, neue Wege und Formen zu finden, unseren Kindern den Glauben an den dreifaltigen Gott näherzubringen. Liebe Esther, ich danke dir von Herzen für Deinen grossen Einsatz. Vergelt's Gott. Du hast nun eine neue Herausforderung gefunden. Ich wünsche Dir Gottes Licht und Kraft sowie seinen reichen Segen für Deinen weiteren Dienst im Auftrag unseres Herrn: «Geht in alle Welt und verkündet das Evangelium».

*Maria Raab*

# Niedergösgen

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen  
www.pfarrei-niedergoesgen.ch  
Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch  
Fax 062 849 05 65  
**Priester:** Jürg Schmid  
j-schmid@gmx.ch  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)  
**Sekretärin:** Judith Schär-Brander  
DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 25. Oktober

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim  
19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

**Samstag, 26. Oktober**

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

**Sonntag, 27. Oktober**

11.00 Eucharistiefeier,  
anschliessend Spaghetti-Essen  
der Ministranten im Pfarreiheim  
Kollekte für die Kirchenbauhilfe

Dienstag, 29. Oktober

08.00 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier

**Freitag, 1. November**

**ALLERHEILIGEN**

09.30 Eucharistiefeier,  
anschliessend Friedhofbesuch  
Kollekte für Ärzte ohne Grenzen  
19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

**Samstag, 2. November**

**ALLERSEELEN**

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

**Sonntag, 3. November**

**SEELENSONNTAG**

13.30 Eucharistiefeier  
mitgestaltet vom Kirchenchor  
Dreissigster für Klara Schenker  
Jahrzeit für Mina Fuchs-Eng, Emmi Fuchs,  
Julia und Emil Meier-Bachmann, Jda und  
Walter Meier-Meier  
14.45 ökumenischer Friedhofbesuch

## Spaghettiplausch



Die Ministrantenschar Niedergösgen lädt Sie herzlich zum Spaghettiplausch ein:

**Sonntag, 27. Oktober, ab ca. 12.00 Uhr  
im Pfarreiheim**  
(im Anschluss an den Gottesdienst)

**Preis:** Spaghetti à discretion mit verschiedenen  
Saucen inkl. Salat:  
Erwachsene Fr. 15.–, Kinder Fr. 8.–.

Ausserdem werden diverse Getränke und  
Desserts zum Kauf angeboten.

Wir freuen uns auf zahlreiche hungrige Per-  
sonen! Der Reinerlös dieses Anlasses wird un-  
serem nächsten Miniweekend zu Gute kommen.

Herzlichen Dank schon im Voraus!

*Das Minileiterteam*



## Taizé-Workshop

Im Rahmen des 175-jährigen Jubiläums findet  
am

**Samstag, 9. November, ab 15.30 Uhr**  
im Pfarreiheim ein weiterer Workshop statt.

Er steht ganz im Zeichen der eingängigen,  
meditativen Lieder von Taizé, jenem welt-  
offenen, ökumenischen Orden in Frankreich.

Der Workshop steht allen Interessierten offen.  
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter:  
susanne.bucher@aaremail.ch oder  
Tel. 062 849 54 71.



## «Nacht der Lichter»

**Samstag, 9. November, 20.00 Uhr**

Jugendliche unseres zukünftigen Patoralraums  
tragen das ewige Licht aus ihren Kirchen in die  
Schlosskirche.

Zur ökumenischen Taizé-Feier in der mit unzäh-  
ligen Kerzen geschmückten Schlosskirche sind  
Menschen jeden Alters und aller Konfessionen  
herzlich eingeladen.

Ganz in der Tradition von Taizé bietet sich dort  
die Gelegenheit, in wohlthuendem Kontrast zu  
unserer hektischen, stressbeladenen Zeit, in Ge-  
sang, Gebet und intensiver Stille zu sich selbst  
und zu tiefer Verbundenheit mit Gott zu finden.

Die Andacht wird von Andrea-Maria Inauen,  
Gemeindeleiterin Stüsslingen, den Teilnehmern  
des Workshops und dem Ensemble SCALINA  
gestaltet.

Nach der Feier laden Pfarreirat und Nieder-  
gösger Jugendliche zu einem Imbiss und zum  
gemütlichen Beisammensein im Pfarreiheim  
ein.

*Susanne Bucher, Kirchenmusikerin*

## Weihnachtsbasteln für Kinder

Kinder im Alter von 4 – 8 Jahren  
und ihre Begleitpersonen sind  
herzlich zum Weihnachtsbasteln  
eingeladen.

Wir machen kleine Geschenke.



**Mittwoch, 13. November,  
14.00 – 17.00 Uhr**  
im Pfarreiheim  
Niedergösgen

**Kosten:** Material

**Mitbringen:** Schere, Bastelschürze

Anmeldung bis 30. Oktober an: Barbara Schär,  
barbara.schaer@sunrise.ch, 079 399 34 45



## Unser Verstorbener

Paul Spielmann-Leuthard  
\* 9. Mai 1931 – 9. Oktober 2013 †

In deine Hände befehle ich meinen Geist, du hast  
mich erlöst, du treuer Gott. *Psalms 31,6*

## Erlinsbach

**Freitag, 25. Oktober**

19.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 26. Oktober**

18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 27. Oktober**

11.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 1. November**

09.30 Eucharistiefeier

14.00 Friedhofbesuch

**Samstag, 2. November**

18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. November**

09.30 Eucharistiefeier

# Lostorf

**Röm.-kath. Pfarramt:** Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** Martina Gfeller und Ursula Binder  
**Koordination:** Otto Herzig  
**Religionspädagogen:** Silvia Balmer

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)  
[pfarramtlostorf@bluewin.ch](mailto:pfarramtlostorf@bluewin.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32  
Gemeindeleitung: vakant  
[balmer.kalo@bluewin.ch](mailto:balmer.kalo@bluewin.ch)

**Samstag, 26. Oktober**  
**Vorabendgottesdienst zum**  
**30. Sonntag im Jahreskreis**

**18.00 Eucharistiefeier** mit Pfr. Jürg Schmid  
**Einschreibegottesdienst Firmweg**

*Opfer für Pro Folia Olten*

*Jahrzeit für Martin Gubler-Graf; Agnes Wälchli-Annaheim; Adelrich Senn-von Arx; Ida und Josef Niggli-Schärer; Fritz und Marie Guldimann-Cernjac; Walter und Wilhelmine Annaheim-Guldimann; Walter und Frieda Hoog-Probst; Viktor Annaheim-Brügger; Ernst und Louise Agatha Annaheim-Gubler; Ernst Peier-Annaheim; Oskar und Rosa Brügger-Kissling; Elisabeth Marrer-Wittmer; Maya Eigenmann-Pfarrer*

**Freitag, 1. November – Allerheiligen**

**10.00 Eucharistiefeier** mit Pfr. Eugen Stierli  
Mitwirkung des Kirchenchors,  
anschliessend gemeinsamer Gräberbesuch  
*Opfer für das Kapuzinerkloster Olten*

VORANZEIGE

**Sonntag, 3. November**

**09.30 Eucharistiefeier** mit Pfr. Jürg Schmid  
*Dreissigster für Elisabeth Gilgen-Schibler*  
*Jahrzeit für Leo und Karolina Annaheim Flury*

## Opfergaben

Bei der diesjährigen Fastenkampagne «Ohne Land kein Brot» des «Fastenopfers» konnten aus der Pfarrei Lostorf und dem ganzen Pfarregebiet bis Ende Juni Spenden von Fr. 3'190.55 gesammelt werden. Ganz herzlichen Dank!

In den Monaten **Juli** und **August** durften wir folgende Kirchenopfer entgegennehmen:  
Papstopfer/Peterspfennig Fr. 86.60; Solothurnisches Studentenpatronat Fr. 84.20; Josefsheim

Bremgarten Fr. 67.25; Solidarmed Fr. 122.80; Diöz. gesamtschweizerische Verpflichtungen Fr. 62.60; Caritas Schweiz Fr. 119.75; Missionsgesellschaft Bethlehem, Immensee Fr. 105.80; Theologische Fakultät Luzern Fr. 119.90; Sr. Martha Frei, Brasilien Fr. 219.95.

*Für all Ihre Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!*

## Einschreibegottesdienst der Firmandinnen und Firmanden – Gebetspaten gesucht

Im **Gottesdienst am 26. Oktober um 18.00 Uhr** feiern wir mit allen Firmlingen die erste Etappe des Firmweges (s. letztes Pfarrblatt). Das Motto der diesjährigen Firmgruppe lautet *Bridges to heaven* (Brücken zum Himmel). Brücken bauen heisst auch, für einander da zu sein. Darum suchen wir für unsere Firmanden Pfarreiangehörige, welche die Jugendlichen bis zur Firmung im Gebet und mit guten Gedanken begleiten.

Beim Einschreibegottesdienst liegen Couverts mit kleinen Briefchen der Jugendlichen auf. Wenn Sie gerne einen Firmling auf diese Weise begleiten, dann kommen Sie in diesen Gottesdienst und nehmen Sie ein solches Couvert mit nach Hause. Falls Sie am 26. Oktober verhindert sind, können Sie auch ein Couvert im Pfarramt holen.

Bei Interesse oder Fragen gebe ich gerne Auskunft (Pfarramt, Tel. 062 298 11 32).

*Silvia Balmer, Leiterin Firmweg*



## Ökumen. Gesprächsgruppe zur Bibel

Wegen des Festes Allerheiligen wird der Gesprächsabend vom **Freitag, 1. November, um eine Woche auf den 8. November, 20.00 Uhr, verschoben**. Er wird wie gewohnt im Martinskeller des Pfarrhauses stattfinden.

## Allerheiligen und Allerseelen

Wir gedenken in diesen Tagen all unserer lieben Verstorbenen in dem festen Vertrauen, dass sie nun in der alles umfassenden Liebe Gottes geborgen sind. Möge dieses Vertrauen auch all denjenigen Trost schenken, für die diese Tage mit besonderem Schmerz verbunden sind. Ganz besonders gedenken wir jener, die seit November 2012 aus unserer Pfarrei verstorben sind. Im Gottesdienst von Allerheiligen werden sie mit Namen erwähnt, und für alle wird eine Kerze angezündet:

*Suzanne Renggli-Schenker, † am 11. März*  
*Sieglinde Guldimann-Grabherr, † am 13. März*  
*Walter Lehmann-Slijepcevic, † am 19. März*  
*Elise Godat-Heer, † am 29. März*  
*Werner Bitterli-Notter, † am 29. März*  
*Marco von Arx-Grütter, † am 9. April*  
*Elsa Kohler-Müller, † am 12. April*  
*Manuel Antonio Gil Seijo, † am 2. Juni*  
*Johann Guldimann-Renner, † am 2. Juli*  
*Max Peier-Brügger, † am 20. Juli*  
*Esther Bourquin-Wyser, † am 30. Juli*  
*Helene Wegner-Brazerol, † am 1. August*  
*Ida Scherer-Frei, † am 22. August*  
*Elisabeth Gilgen-Schibler, † am 12. September*  
*Lea Annaheim-Rüeggler, † am 22. September*  
*Adelheid Bischoff-Vonmoos, † am 24. September*

Gott, schenke Du ihnen ewiges Leben in Frieden bei Dir.

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:**  
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)  
**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)  
**Religionspädagogen:** Esther Rufener, [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)

**Samstag, 26. Oktober**

**17.00 Sonntagsfiir** für die 1.- bis 3.-Klasskinder,  
*in der katholischen Kirche*

**Sonntag, 27. Oktober – 30. Sonntag im Jk.**

**09.30 Wort- und Kommunionfeier**

*Jahrzeit für Werner von Däniken-Meier*  
*Opfer für die MISSIO*

**Freitag, 1. November – Allerheiligen**

**14.00 Gedenkfeier**

*für die Verstorbenen auf dem Friedhof*

**Sonntag, 3. November**

**11.00 Eucharistiefeier**

## Dank fürs Mini-Lager 2013

Alle 58 Kinder und Jugendliche sind glücklich und gesund aus dem Mini-Lager heimgekehrt. Bitte beachten Sie den ausführlichen Lagerbericht von Oliver Erni auf Seite vier in diesem Pfarreiblatt. An dieser Stelle danken wir der Lagerleitung Karin von Arx und Vanessa Erni und allen Leiterinnen und Leitern herzlich für ihren grossen Einsatz.



**Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott ein nicht von Menschenhand errichtetes ewiges Haus im Himmel. 2 Kor 5,1**

## 1. November – Allerheiligen

In Erinnerung an **alle** unsere lieben Verstorbenen, vor allem an jene, die uns im vergangenen Jahr verlassen haben, feiern wir in der Friedhofskirche einen Gedenkgottesdienst. Die Feier beginnt um 14.00 Uhr und wird musikalisch von Klarinetten- und Flötenmusik umrahmt.

Aus unserer Pfarreigemeinschaft sind seit Herbst 2012 von Gott heimgeworden worden:

am 16. Dezember 2012: *Josef Gisiger-Meier*  
am 28. Dezember 2012: *Johanna Peier-von Arx*  
am 26. Januar 2013: *Joseph Eng-Annaheim*  
am 21. April 2013: *Johann Steiner-Schärli*  
am 22. Juni 2013: *Viktor Eng-Niggli*

## Nacht der Lichter in Olten

Am **Samstag, 16. November, um 20.00 Uhr** findet in der Martinskirche in Olten wiederum eine «Nacht der Lichter» statt. Dies ist ein ökumenisches Abendgebet mit tausenden von Kerzen und meditativen Gesängen. Die Feier orientiert sich am Geist und an den Gottesdiensten von Taizé. Eingeladen sind alle Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Religion.

## 30. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 26. Oktober**

Opfer für die Ostpriesterhilfe «Kirche in Not»

**Keine** Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

19.00 Santa Messa

**Sonntag, 27. Oktober**

**09.45 Eucharistiefeier**

10.40 Taufe von Simon Dremel

11.30 Kroatischer Gottesdienst

Montag, 28. Oktober

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 29. Oktober

**09.30 Gottesdienst** im Altersheim Bruggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 30. Oktober

**Keine** Eucharistiefeier um 09.00 Uhr

**Freitag, 1. November – Hochfest Allerheiligen**

**09.45 Eucharistiefeier**

11.30 Kroatischer Gottesdienst

**14.00 Gedenkfeier** für unsere Verstorbenen  
Chorgesang

VORANZEIGE

**Samstag, 2. November – Allerseelen**

**17.30 Vorabendgottesdienst**

**Sonntag, 3. November**

**Keine** Eucharistiefeier



## 7. Nationaler Gedenk- und Gebetstag für diskriminierte und verfolgte Christinnen und Christen

Am Wochenende 26./27. Oktober gedenkt das internationale kath. Hilfswerk KIRCHE IN NOT der diskriminierten und verfolgten Christen auf der Welt. Zum 7. Mal ruft das kath. Hilfswerk KIRCHE IN NOT auf, an diesem Wochenende in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein im Gebet der wegen ihres Glaubens diskriminierten und verfolgten Christen zu gedenken. Alle Pfarreien werden eingeladen, an diesem Wochenende während der Heiligen Messe ein Fürbittgebet für diese Menschen zu halten. Entsprechend werden wir auch das Opfer für Kirche in Not aufnehmen.

Weitere Informationen zu diesem Gedenktag finden sie auf der Homepage [www.kirche-in-not.ch](http://www.kirche-in-not.ch)

### Kirchenopfer einzug:

Deshalb werden wir am Sonntag, 27. Oktober, und am Morgen des 1. Novembers das Opfer für KIRCHE IN NOT aus Anlass des nationalen Gedenk- und Gebetstages für die verfolgten und bedrängten Christen einziehen.

Bei der Totengedenkfeier an Allerheiligen um 14.00 Uhr ist die Kollekte für pfarreiliche Anliegen und Bedürfnisse bestimmt, die nicht von der Kirchgemeinde finanziert werden.

### Kirchenopfer September

1. 9. Theolog. Fakultät Luzern	Fr. 161.25
8. 9. Inländische Mission	Fr. 255.05
14. 9. Inländische Mission	Fr. 193.85
15. 9. Bettagskollekte	
ökum. Gottesdienst	Fr. 264.55
18. 9. Trauerfeier:	
Antoniushaus Solothurn	Fr. 191.20
22. 9. Schweiz. Kath. Bibelwerk	Fr. 111.95
28. 9. Diöz. Opfer für finanz. Härtefälle	Fr. 139.70
Antoniuskasse September	Fr. 312.00

Herzliches «Vergelt's Gott» für alle Spenden.



**Allerheiligen ist kein Trauertag, sondern man feiert das neue Leben, in das die Heiligen und Seligen eingegangen sind.**

Helga Maria Wolf.



An Allerheiligen ist die Totengedenkfeier um 14.00 Uhr in der Kirche; sie wird musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet.

Wir gedenken aller, die aus dem Kreise der Pfarrei, unserer Familien und Freunde in die Ewigkeit abgerufen wurden. Aus unserer Pfarrei

sind seit Allerheiligen 2013 verstorben oder sind hier bestattet worden:

Frau Hedwig Baumann-Müller

Frau Lotte Sophie Gervasoni-Keller

Frau Frieda Marzohl-Bärtschi

Herr Walter Meier-Frey

Herr Pasquale Alfonsino Rosamilia

Frau Annemarie Wyss-Meier

Frau Abbondanza Rizzo

Herr Vincenzo Marino

Herr Paul Walter Schmitter-Schleiss

Frau Margrit Mathilde Müller-Bernauer

Herr Giuseppe Gerardo Travaglione

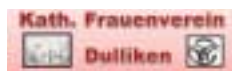
Frau Annalina Schenker-Glanz

Frau Rösli Schenker-Renz

Frau Rosmarie Wermelinger-Bossert

Frau Martha Gamma-Felber.

Sie alle wollen wir in unser Gebet einschliessen. Mit ihnen allen verbindet uns die Brücke der christlichen Liebe.



Herzliche Einladung zum **Frühstück für JUNG und ALT** am **Dienstag, 29. Oktober, um 08.30 Uhr** im Pfarrzentrum.

Wir freuen uns auf ein gemütliches «Zmörgele» bei einem schönen Frühstücksbuffet. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– erhoben. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich bis am Montagmorgen beim Pfarreisekretariat.

### Das Frauenforum Däniken lädt ein:

«Vitamine für gesunde Beziehungen»

**Vortrag für Frauen und Männer**

**Dienstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr im kath. Pfarrsaal in Däniken.**

Referent: René Meier, Kommunikationstrainer und Theologe, ehemaliger Moderator bei «Fenster zum Sonntag», Firmeninhaber von «redens-art».

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen und Männer.

### VORANZEIGEN

#### Der nächste Spielnachmittag

ist am **Dienstag, 5. November, um 14.00 Uhr.** Bitte Termin reservieren.

#### Das Mitarbeiterfest

findet am **Donnerstagabend, 7. November, ab 18.30 Uhr** im Pfarrzentrum statt. Der Kirchgemeinderat hat dazu als Dankeschön für das Engagement für unsere Pfarrei alle ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Angestellten der Kirchgemeinde eingeladen.

**Noch eine Bitte: Sollten Sie irrtümlicherweise keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich umgehend beim Pfarreisekretariat.**



#### Adventswerkstatt

bei Héléne Meier in Hägendorf am **Mittwoch, 27. November, um 14.00 Uhr.**

Jede Teilnehmerin kann einen Adventskranz, ein

Gesteck oder Türkranz basteln.

Es können maximal 20 Personen am Kurs teilnehmen (Nachmittags 10 Personen und wenn nötig am Abend 10 Personen).

Kurskosten: Fr. 20.– p/Person plus Materialkosten.

**Anmeldung bis spätestens 22. November an:**

Bonnemain Béatrice, Tel. 062 295 11 16.



## Du liebst mich

Gott, wenn ich dir sage, ich bin wie der Zöllner, dann gleiche ich dem Pharisäer.

Wenn ich dir sage, ich bin wie der Pharisäer, dann gleiche ich dem Zöllner.

Ach, wer bin ich denn wirklich?

Ich bin wie die leere Bühne all meiner Figuren.

Du kennst mich, du liebst mich.

Ich spreche nicht mehr von mir, aber lass mich sprechen von dir, sammle meine zerstreuten Worte

zu einem Loblied,

schmiede mein ratloses Verstummen

zum schweigenden Gebet,

mach aus meiner Leere deine Wohnung.

Ich sage nichts mehr von mir,

auch nicht, dass ich dich liebe.

Nur eines weiss ich gewiss und wahr:

Du liebst mich.

Maria Otto/Ludger Hohn-Morisch (Hg.) *Das Lächeln Gottes. Gebete unserer Zeit*, Freiburg (Verlag Herder) 2003



# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
Tel. 062 849 10 33  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski  
pfarramt.grbach@bluewin.ch

**Sekretariat:** Marianne Bolliger  
rksekretariat@bluewin.ch  
**Bürozeiten:** Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

**Sonntag, 27. Oktober**  
10.15 Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank

**Donnerstag, 31. Oktober**  
08.30 Werktagsgottesdienst

**Freitag, 1. November Allerheiligen**  
14.00 Eucharistiefeier mit Gräberbesuch  
zum Allerheiligen mit Pfr. Wieslaw Reglinski  
und dem **Kirchenchor**

**Samstag, 2. November**  
18.00 Wortgottesdienst mit Diakon Rade Josic  
JZ für Ruedi Schneeberger-Bachmann  
JZ für Trudi + Karl Meier-Hagmann

**Kollekten**  
vom 27. Oktober für Gretzenbach teilt  
vom 1. November für den Samariterverein Däniken-  
Gretzenbach. Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Erntedankfest

Am 27. Oktober wollen wir Gott für die Ernte 2013 danken und wir möchten dies am konkreten Arbeitsort tun – auf dem Bauernhof von Pfarreiratsmitglied **Max Schenker**, Kohlschwärzstrasse 9, Gretzenbach.

Zu diesem besonderen, ökumenischen Gottesdienst laden wir alle, bei Wind und Wetter, herzlich ein!

*Pfr. Daniel Müller  
Pfr. Wieslaw Reglinski*



### Einladung zur Eucharistiefeier am 1. November um 14 Uhr

An diesem Tag feiern wir alle Heiligen zusammen. Wer sind aber diese Heiligen? Was für ein Bild von ihnen haben wir? Heiligkeit ist kein bestimmtes Programm, keine genau festgelegte Lebensform, sondern es ist eine intensive Verbundenheit mit Gott, die sich im Alltag ganz verschieden äussern kann. Darum ist es gut, alle Heiligen auf einmal in den Blick zu nehmen, damit uns auch die Vielfalt, in Heiligkeit zu leben, bewusst wird.

Am gleichen Tag gedenken wir auch unsere Verstorbenen: nicht die Trauer hält uns aber zusammen, sondern die Hoffnung auf die Auferstehung. In unserer Pfarrei sind seit Allerheiligen 2012 zur Ewigkeit berufen worden:

**Maria Casciano** +30. 11. 2012  
**Erich Borer-Niederberger** +27. 02. 2013  
**Karl Schenker-Imhasly** +30. 04. 2013  
**Christina Teller** (Organistin) +24. 08. 2013

### «KIRCHE heute» ONLINE!

unter [www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch) ist unser Pfarrblatt ab sofort auch online zu lesen.

### Allerheiligen / Kaffeestube

Herzliche Einladung zum Besuch unserer Kaffeestube im Römersaal, am

**1. November ab 13 Uhr**

Wir verwöhnen Sie mit gluschtigen Kuchen und feinem Kaffee. Ihr Besuch würde uns riesig freuen. Also, bis an Allerheiligen bei uns Samaritern im Römersaal. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für Ihre Gönnerbeiträge und Zuwendungen durchs Jahr hindurch bedanken.

*Samariterverein Däniken-Gretzenbach*

## VORANZEIGE

### Pfarreise: Frühling in Israel

Das Land zwischen Jordan und Mittelmeer ist das «Heilige Land» für drei grosse Weltreligionen. Man muss aber kein religiöser Pilger sein, um in der ewigen Stadt Jerusalem die Aura eines besonderen Ortes spüren zu können. Allein die Tatsache, dass die Namen der Städte und Orte in Israel und Palästina Milliarden von Menschen vertraut sind, machen jede Erstlingsreise zu einem Déjà-vu-Erlebnis.

Vom **Samstag 29. März** bis **Samstag 5. April 2014** (4. Fastenwoche) lade ich zu einem solchen Erlebnis herzlich ein. Es würde mich freuen, wenn mehrere Personen aus Gretzenbach und Nachbarschaft teilnehmen könnten. Details sind auf einem gedruckten (in der Kirche Gretzenbach) oder elektronischen (pfarramt.grbach@bluewin.ch) Flyer zu finden. «Kommt und seht!» (Joh 1, 39)

*Pfr. Wieslaw Reglinski*

# Däniken

**Pfarramt:**  
Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
Telefon/Fax 062 291 13 05  
kath.daeniken@bluewin.ch

**Diakon/Pfarreileiter:** Rade Jozic

### 30. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 26. Oktober

#### 18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Lina und Max Hürzeler-Kellerhals, Eugen und Johanna Schenker Büttiker, Anton Studer-Spielmann; Lina Studer-Spielmann  
Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern

Mittwoch, 30. Oktober

08.30 Werktaggottesdienst

### Freitag, 1. November – Allerheiligen

#### 14.00 Festgottesdienst

mit Verstorbenen-ehrung des vergangenen Jahres, anschliessend Gräbersegnung  
Mitwirkende: Männerchor Däniken-Dulliken

### Sonntag, 3. November

#### 31. Sonntag im Jahreskreis

#### 10.15 Sonntagsgottesdienst

Jahrzeit für Otto und Leonie Kuhn-Schneider, Meinrad und Amalie Huber-Morach und Tochter Sophie, Anton und Anna Schenker-Küpfer, Alois Beck-Bögli  
Dreissigster für Martha Vogel-Paulin

## MITTEILUNGEN

### Allerheiligen, Freitag, 1. November

**14.00 Uhr:** Festgottesdienst – Verstorbenen-ehrung des vergangenen Jahres.

Anschliessend Gräbersegnung auf dem Friedhof. Mitwirkende: Männerchor Däniken-Dulliken



### Frauenforum «VITAMINE FÜR GESUNDE BEZIEHUNGEN»

**Dienstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr  
im kath. Pfarrsaal in Däniken**



**Referent: René Meier**  
Kommunikationstrainer  
und Theologe,  
ehemaliger Moderator  
bei «Fenster zum Sonntag»,  
Fimeminhaber von  
«redens-art».

«Wenn wir im Leben etwas lernen sollten, dann ist es, gesunde Beziehungen zu leben!»

Was müssen wir beachten, dass Beziehungen stark und belastbar werden und bleiben?  
Wie können angeschlagene Beziehungen neu belebt werden?

Was haben schwierige Beziehungen mit mir und meiner Persönlichkeit zu tun?

**Unkostenbeitrag:** Fr. 10.–.

Mehr Informationen unter:  
[www.daeniken.ch/de/aktuelles/anlaesseaktuelles/](http://www.daeniken.ch/de/aktuelles/anlaesseaktuelles/)

Das Thema spricht nicht nur Frauen an. Daher sind auch Männer herzlich willkommen!

## VORANZEIGE



### Frauenforum Adventsgestecke herstellen



**Datum:** Dienstag, 26. November  
**Zeit:** **NEU!** ab 14.00 Uhr oder  
ab 19.30 Uhr

**Leitung:**

**Frau Jacqueline Hunn-Schlosser**, Floristin  
**Ort:** Kath. Pfarreisaal (unter der Kirche)

### Koniferen gratis zur Verfügung:

Thuja, Tannen- und weiteres Grün.

Gerne nehmen wir auch Grünzeug entgegen.

**Bitte mitbringen:** Gartenschere, kleines Messer, Draht, Steckschwamm und, wenn möglich, eine Heissklebepistole. (Dekorationsmaterial, eine Schale)

**Kosten:** Fr.10.– pro Person.

**Material, das bei der Leiterin erworben wird, wird separat bezahlt.**

Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung bis **20. November** bei Frau Marlis Amstutz, 062 291 11 80, oder im Pfarrhaus, 062 291 13 05  
**E-Mail:** [kath.daeniken@bluewin.ch](mailto:kath.daeniken@bluewin.ch)

*Das Frauenforum*

# Schönenwerd

**Pfarramt:**  
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77  
rk-pfarramt@bluewin.ch  
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli

**Gemeindeleiter ad interim:**  
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:**  
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach

**Samstag, 26. Oktober**  
16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 27. Oktober**  
**30. Sonntag im Jahreskreis**  
09.00 Italienergottesdienst

**10.15 Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst**  
mit Agape-Feier,  
gestaltet von Pfr. Adrian Suter und Peter Kessler unter Mitwirkung des Gemischten Chores Schönenwerd  
*Jz. für Pius und Hedwig Wehrli-Scherrer – Jz. für Josef Hengartner-Huber – Jz. für Otto und Sophie Huber-von Arx – Jz. für Manfred Rapp*

**Kollekte: Buechehof Lostorf**

Mittwoch, 30. Oktober

**09.30 Wortgottesdienst** mit Peter Kessler  
Frauengottesdienst  
mit anschliessendem Kaffee für alle  
im Pfarreiheim

*Jz. für Julia Schenker-Maritz und deren Mutter Karoline Maritz-Peier und für Maria Barbara Huber, Eppenberg*  
*Jz. für Chorherr Josef Rudolph und Stifftskaplan Alois Zürcher – Jz. für Maria Anna Altermatt – Jz. für Josef Studer und dessen Schwester Mathilde Affolter-Studer und deren Kinder Johann und Sr. Maria Augustina Affolter und Eduard Affolter*

**FEST ALLERHEILIGEN**

**Freitag, 1. November**

09.00 Italienergottesdienst

**14.00 Gedenk-Gottesdienst**

für die Verstorbenen mit Peter Kessler  
Wir gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres und zünden für sie ein Licht an.  
*Jahresgedächtnis für Paula Huber, Eppenberg*  
Orgel: A. Farner

**Kollekte: Stundenhilfe Schönenwerd**

**Samstag, 2. November**

16.30 Rosenkranzgebet

## JAHREZEITEN

**Bitte beachten:**

**Der nächste Herz-Jesu Gottesdienst findet am:  
Freitag, 6. Dezember 2013, statt.**

## MITTEILUNGEN

### EG-DU-MER-ALL

Unsere nächste **Gruppenstunde** findet am **Donnerstag, 31. Oktober, um 17.00 Uhr** im Gruppenraum statt.

### Kirchenchor

Wir treffen uns wieder zu einer **Chorprobe** am **Donnerstag, 31. Oktober, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

### Kolibri

Diese Woche findet **keine Kolibri-Stunde** statt!

## Thorberg

Wir zeigen diesen Dokumentarfilm  
von Dieter Fahrner am  
**29. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarreiheim**  
**Herzliche Einladung**

### Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

15. September



## Ministranten

Am **Donnerstag, 31. Oktober, feiern wir um 19.00 Uhr** im Pfarreiheim eine



**HALLOWEEN-PARTY**

## Herzliche Einladung zur ökumenischen Erwachsenenbildung 2013

Es referiert Pater Dr. Wieslaw Reglinski I.Sch.,  
Pfarradministrator in Gretzenbach, zu folgenden Themen:

### WANN BEGINNT

#### DAS MENSCHLICHE LEBEN?

Am **Donnerstag, 7. November, 19.30 Uhr**  
im ref. Kirchgemeindehaus Schönenwerd

#### BIOETHIK = ETHIK DES LEBENS

Am **Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr**  
im ref. Kirchgemeindehaus Schönenwerd

## Abendmusik

Am **Sonntag, 27. Oktober, um 17.00 Uhr**  
findet in der **Stiftskirche** eine Abendmusik  
statt.

Susanne Guthauser und Elisabeth Frey-Bächli  
spielen Kammermusik von Carl Philipp Emanuel Bach.  
*Eintritt frei – Kollekte.*

## Wichtige Voranzeigen:

- **Missionssonntag: 10. November**
- **Kerzenziehen: Mittwoch, 4. Dezember, und Samstag, 7. Dezember**
- **St. Nikolausbesuch: Freitag, 6. Dezember, 17.00 Uhr**  
Auszug aus der Kirche, anschliessend Besuch bei den angemeldeten Kindern.

# Walterswil

**Pfarramt St. Josef:**  
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
Tel. 079 307 75 00

**Seelsorgerin:** Beatrix von Arx-Ingold  
**Privat:** Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist  
Tel. 032 672 25 27 / bona\_i@solnet.ch  
**Bürostunden:** Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
\* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd\*



**Freitag, 25. Oktober**  
**09.00 Erstes Friedensgebet**

**Sonntag, 27. Oktober**  
**09.00 Eucharistiefeier**

*Kollekte: Jugendseelsorge Solothurn*

**Freitag, 1. November – Allerheiligen**  
**14.00 Wortgottesdienst** mit Gräberbesuch

**Sonntag, 3. November**  
**09.00 Wortgottesdienst**

*Jahrzeit für Vinzenz Schenker-Jäggi*

## Senioren- Mittagstisch

Am **Freitag, 25. Oktober, um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen herzlich eingeladen.

Am **26. Oktober** empfängt **Julia Anna Maria** den **Segen Gottes**.

Dem kleinen Mädchen und den Eltern, Lüscher Martin und Alexandra Kohlhase Lüscher, wünschen wir gute Wege und bereichernde Begegnungen auf dem gemeinsamen Lebensweg. Möge Gott alle Zeit mit ihnen sein.

## Frauenforum Däniken

**Vortrag für Frauen und Männer**  
**«Vitamine für Gesunde Beziehungen»**  
**Dienstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr**  
im kath. Pfarrsaal in Däniken.

Abfahrt, um **19.00 Uhr** beim Pfarrhaus.  
**Anmeldung bis 25. Oktober** bei Colette von Arx.

## Fest Allerheiligen

Herzliche Einladung zum Allerheiligen-Kaffee.  
Nach den Gottesdienst und anschliessender Gräbersegnung besteht für alle die Möglichkeit, sich

in der gemütlichen Pfarrstube zu treffen.  
Wir danken Frau Mareike Huber herzlich, weil sie diese gute Begegnung möglich macht.



**Solange du lebst,  
sollte die Liebe dein Mittelpunkt sein,  
weil sie dich am Ende ins Licht führt.**

AK.

# Schweizer helfen, Lourdes zu neuem Leben zu erwecken

Rund 100 000 Franken an Spenden nach der grossen Überflutung des Wallfahrtsortes

Vier Monate nach den schweren Überschwemmungen im südfranzösischen Marienwallfahrtsort Lourdes funktioniert der Alltag fast wieder normal. Im Hintergrund allerdings sind die Schäden enorm. Schweizer Pilger haben bisher rund 100 000 Franken gespendet.

Am 19. Juni dieses Jahres wurde Lourdes innerhalb von acht Monaten zum zweiten Mal überschwemmt. Nach tagelangen schweren Regenfällen in den Pyrenäen standen Mariengrotte und Pilgerbassins anderthalb Meter unter Wasser, viele Strassen der Region waren unpassierbar. Bereits wenige Tage später wurde zwar ein Teil des Pilgerbetriebs wieder aufgenommen. Die höher gelegene Wallfahrtsbasilika war zum Glück nicht von den Überschwemmungen betroffen. Angestellte, Hospitaliers, Ehrenamtliche, Freunde von Lourdes sorgten dafür, dass die Prozessionen und der Alltagsbetrieb am Wallfahrtsort rasch wieder aufgenommen werden konnten. Die Sakramentsprozession fand vorübergehend in der Rosenkranzbasilika statt.

Auch die Bäder wurden seither wieder eröffnet. Die Schäden sind allerdings enorm. Die Hilfe aus der Schweiz wie jene aus andern Ländern ist sehr willkommen. Die in der «Hospitalité Notre Dame de Lourdes» organi-



Die Zerstörung bei den Bädern zeigt das Ausmass der Schäden.

sierten Freiwilligen, die sich für den Empfang und die Begleitung der vielen tausend Pilger einsetzen, stehen, trotz allen Umständen, wie immer für den Empfang bereit. Die Wasserversorgung hingegen erinnert an frühere Zeiten, als man das Wasser zweimal täglich komplett austauschte, denn Pumpe und Wasserdurchlaufanlage wurden völlig zerstört. Auch

müssen die Säuberungsarbeiten wie früher sehr aufwendig in Handarbeit gemacht werden. Die Büroarbeit der Hospitalité wurde trotz massiven Schäden wieder aufgenommen. Die hier erforderlichen Reparaturen und Umbauarbeiten wurden auf Ende der Saison verschoben.

Hans Schorno/Kh

## «Weil ich an ein ewiges Leben glaube»

Hans Küng will Sterbehilfe beanspruchen

**Der Schweizer Theologe Hans Küng ist bereit, die Dienste einer Sterbehilfeorganisation in Anspruch zu nehmen, wie er gegenüber der Presseagentur Kipa sagte. «Gerade weil ich an ein ewiges Leben glaube.» Küng ist 85 Jahre alt und leidet an Parkinson. Er spricht von einem dritten Weg in der Sterbehilfediskussion.**

Noch 2012 sei er davon ausgegangen: «Küng geht und Ratzinger bleibt», meinte der emeritierte Professor für Ökumenische Theologie gegenüber der Kipa. Joseph Ratzinger sei nun vor ihm zurückgetreten. Zu Papst Franziskus habe er ein völlig anderes Verhältnis als zu den beiden Vorgängerpapsten, die für die Restauration der Kirche gestanden seien, meinte Küng, dem 1979 die Lehrerlaubnis entzogen worden war. Der neue Papst stehe hingegen für die Erneuerung und die Reform der Kirche.

Für den bekannten Schweizer Theologen und Konzilsberater ist es eine freudige Über-

raschung gewesen, als er von Franziskus einen «handgeschriebenen, brüderlichen Brief erhielt». Der Brief stelle eine «quasi informelle Rehabilitation» dar. Der Vorvorgänger von Franziskus, «der polnische Papst», habe ihm 27 Jahre lang nie irgendein Zeichen gegeben und auch auf keinen Brief geantwortet. Der neue Papst habe bereits eine Reform des Stils, der Sprache, des Protokolls und des Tones verwirklicht. Es brauche jedoch in der Kirche «zahlreiche Radikalreformen». Franziskus müsse damit rechnen, dass nicht alle in der Kirche von den Neuerungen begeistert seien.

### Auch unschöne Dinge enthüllen

Küng würde es begrüßen, wenn der «Geheimrapport», den der zurückgetretene Papst Benedikt XVI. zu Vatileaks und weiteren Skandalen in der Kirche in Auftrag gegeben hat, veröffentlicht würde. Es würden zwar viele unschöne Dinge enthüllt. Das sei aber nötig, denn «sonst glaubt man das so wenig wie die Missstände der Renaissancepäpste».

Erst die Kirchenhistoriker machten deutlich, wie schlimm es damals stand.

### Dritter Weg in der Sterbehilfe

Küng, der an der Parkinsonkrankheit leidet, beabsichtigt, die Dienste einer Sterbehilfeorganisation in Anspruch zu nehmen. Er spricht dabei von einem dritten Weg in der Sterbehilfe. Man sterbe nicht in ein Nichts hinein, wie viele Ungläubige meinen, man dürfe aber auch nicht wie viele «Abergläubische» denken, man dürfe zu seinem eigenen Sterben nicht beitragen. «Gerade weil ich an ein ewiges Leben glaube, meine ich, dass ich mein zeitliches Leben nicht länger ausdehnen muss», sagte der Theologe der Kipa.

Der Mensch sei bis zum Ende für sein Leben verantwortlich. Der gute Schöpfergott habe nirgends eine Reduktion des menschlichen Lebens auf ein rein biologisch-vegetatives Leben verfügt. Es sei zudem falsch zu meinen, man müsse alles als «gottergeben» hinnehmen.

kipa

## Schriftlesungen

**Sa, 26. Oktober:** Amandus  
Röm 8,1–11; Lk 13,1–9  
**So, 27. Oktober:** Klara Isabella  
Sir 35,15b–17. 20–22a; 2 Tim 4,6–8. 16–18;  
Lk 18,9–14  
**Mo, 28. Oktober:** Judas Thaddäus  
Eph 2,19–22; Lk 6,12–19  
**Di, 29. Oktober:** Melinda  
Röm 8,18–25; Lk 13,18–21  
**Mi, 30. Oktober:** Alfons  
Röm 8,26–30; Lk 13,22–30  
**Do, 31. Oktober:** Wolfgang  
Röm 8,31b–39; Lk 13,31–35  
**Fr, 1. November:** Rupert  
Offb 7,2–4. 9–14; 1 Joh 3,1–3; Mt 5,1–12a

## Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

**Sonntag, 27. Oktober**  
10.30 Uhr: Gottesdienst

**Donnerstag, 31. Oktober**  
08.00 Uhr: Eucharistiefeier



## IG aktives Alter

Seniorinnen und Senioren, die kunsthandwerklich tätig sind, können ihre Werke am **14. und 15. November** im Foyer des Stadthauses Olten und im christkatholischen Kirchgemeindesaal ausstellen und verkaufen.  
Anmeldeformular und weitere Informationen:  
Pro Senectute Kanton Solothurn,  
Fachstelle für Altersfragen Olten-Gösgen  
Martin-Disteli-Strasse 2, 4600 Olten  
Tel. 062 287 10 20.

## Wir suchen für den Zweckverband Pastoralraum Gösgen

eine/n engagierte/n  
**Finanzverwalter/in**  
(Nebenamt)

Stellenantritt: 1. Januar 2014

## Ihre Aufgaben:

- Führen der Buchhaltung und des Lohnwesens
- Mithilfe bei der Budgetierung
- Abschluss der Jahresrechnung

## Wir bieten Ihnen:

- fachliche Unterstützung bei der Einarbeitung
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

## Unsere Erwartung:

Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung und vertiefte Kenntnisse im Führen einer Buchhaltung.

## Auskünfte erteilen:

Jürg Schmid, Pfarrer, Tel. 062 849 05 64  
Beat Fuchs, Tel. 062 849 39 51

eine/n engagierte/n

**Pastoralraumsekretär/in**  
(30 %)

Stellenantritt: 1. Januar 2014

## Ihre Aufgaben:

- Unterstützung des Pastoralraumleiters in administrativen Angelegenheiten
- Führen von Korrespondenz und Protokollen
- Koordination der Pfarreisekretariate

## Wir bieten Ihnen:

- motiviertes und gut eingespieltes Mitarbeiterteam
- gute Infrastruktur
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

## Unsere Erwartung:

Offene und begeisterungsfähige Person, die auf die Menschen zugeht. Organisationstalent und Kenntnisse der Röm.-kath. Kirche. Kaufmännische Ausbildung und gute EDV-Kenntnisse.

## Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an:

Beat Fuchs  
Rainstrasse 43, 5013 Niedergösgen

## Franziskanische Gemeinschaft Olten

## Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.

– Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

Das Taizégebet ist immer am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 26. Oktober**  
**Fenster zum Sonntag**  
Herbstgeschichten. SRF2, 17.15

**Wort zum Sonntag**  
Hugo Gehring röm.-kath.  
SRF1, 19.55

**Sonntag, 27. Oktober**  
**Katholischer Gottesdienst**  
aus der Wallfahrtskirche Liebfrauen  
in Westernburg. ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion**  
**Evang.-ref. Gottesdienst**  
aus Dombresson. SRF1, 10.00

**Sternstunde Philosophie**  
SRF1, 11.00

**Gott und die Welt**  
Mit einem Lächeln und einer Träne.  
ARD, 17.30

**Dienstag, 29. Oktober**  
**37°**  
Herr Eke möchte bleiben.  
ZDF, 22.15

**Mittwoch, 30. Oktober**  
**Stationen**  
Hoch und heilig. BR, 19.00  
**DOK**  
Argentiniens gestohlene Kinder.  
SRF1, 00.10

**Donnerstag, 31. Oktober**  
**DOK**  
Die Eroberung der Alpen.  
150 Jahre Schweizer Alpen-Club SAC.  
SRF1, 20.00

**Freitag, 1. November**  
**Jobtausch**  
Hotel Nepal. SRF1, 21.00

## Radio

## 26. Oktober – 1. November

**Samstag, 26. Oktober**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag  
mit Ralf Schlatter.  
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)  
Musigwälle 531, 08.30

**Zwischenhalt**  
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken,  
Musik und den Glocken der evang.-ref. Kirche Männedorf/ZH.  
SRF1, 18.30

**Sonntag, 27. Oktober**  
**Perspektiven**  
Ein Mann, eine Frau, ein Schaf.  
SRF2, 08.30

**Röm.-kath. Predigt**  
Adrienne Hochuli Stillhard  
Theologin, Zürich. SRF2, 09.30

**Evang.-Freikirchliche Predigt**  
Pastor Marlon Heins, Thun.  
SRF2, 09.45

**Montag, 28. Oktober**  
**Tandem**  
In der Warteschleife. SWR2, 10.05

**Mittwoch, 30. Oktober**  
**Tandem**  
Verliebt in der Therapie.  
SWR2, 10.05

**Freitag, 1. November**  
**Glauben**  
Der Gott der vielen Dinge.  
SWR2, 12.05